Bibelgeschichten

HEFT 1/2021

Liebe Kinder,

ihr haltet das neue Bibelgeschichtenheft in den Händen. Ein neues Jahr hat begonnen und ihr könnt euch wieder auf den Weg machen mit den Geschichten der Bibel. Das letzte Jahr war sicher nicht ganz einfach für euch. Die Kindergärten und Schulen waren geschlossen und sicher ist auch manchmal der Kindergottesdienst ausgefallen. Hoffen wir gemeinsam, dass es in diesem neuen Jahr besser wird.

In diesem Heft seid ihr unterwegs durch das Evangelium des Lukas. Ihr hört viele Geschichten von Jesus. Ihr hört eine Geschichte von einem Mann auf einem Maulbeerbaum, von der Taufe Jesu und von Fischern, die keine Fische mehr fangen wollen.

Euer Carsten

Stempelseite

Januar

Februar

März

Sonntag, 3. Januar 2021

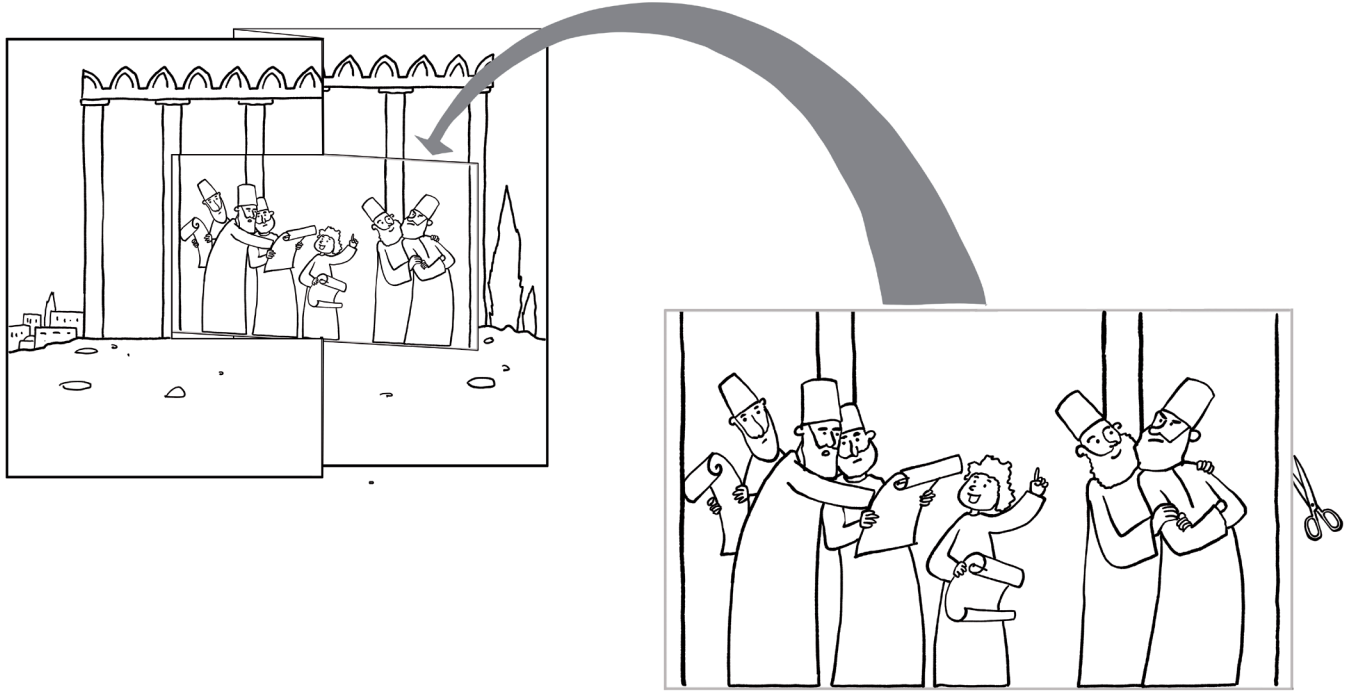
Jesus ist Zwölf

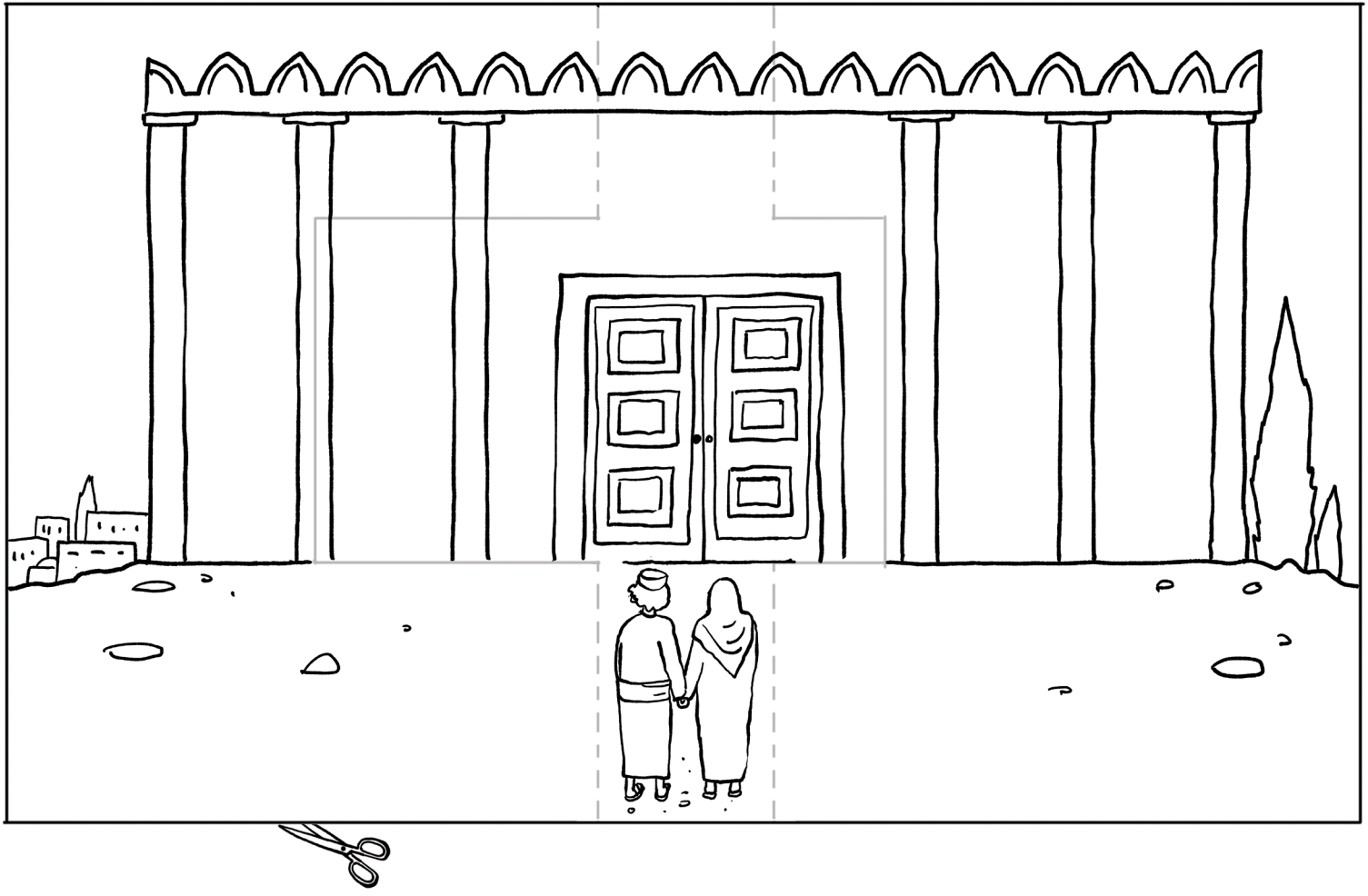
Lukas 2, 41-52

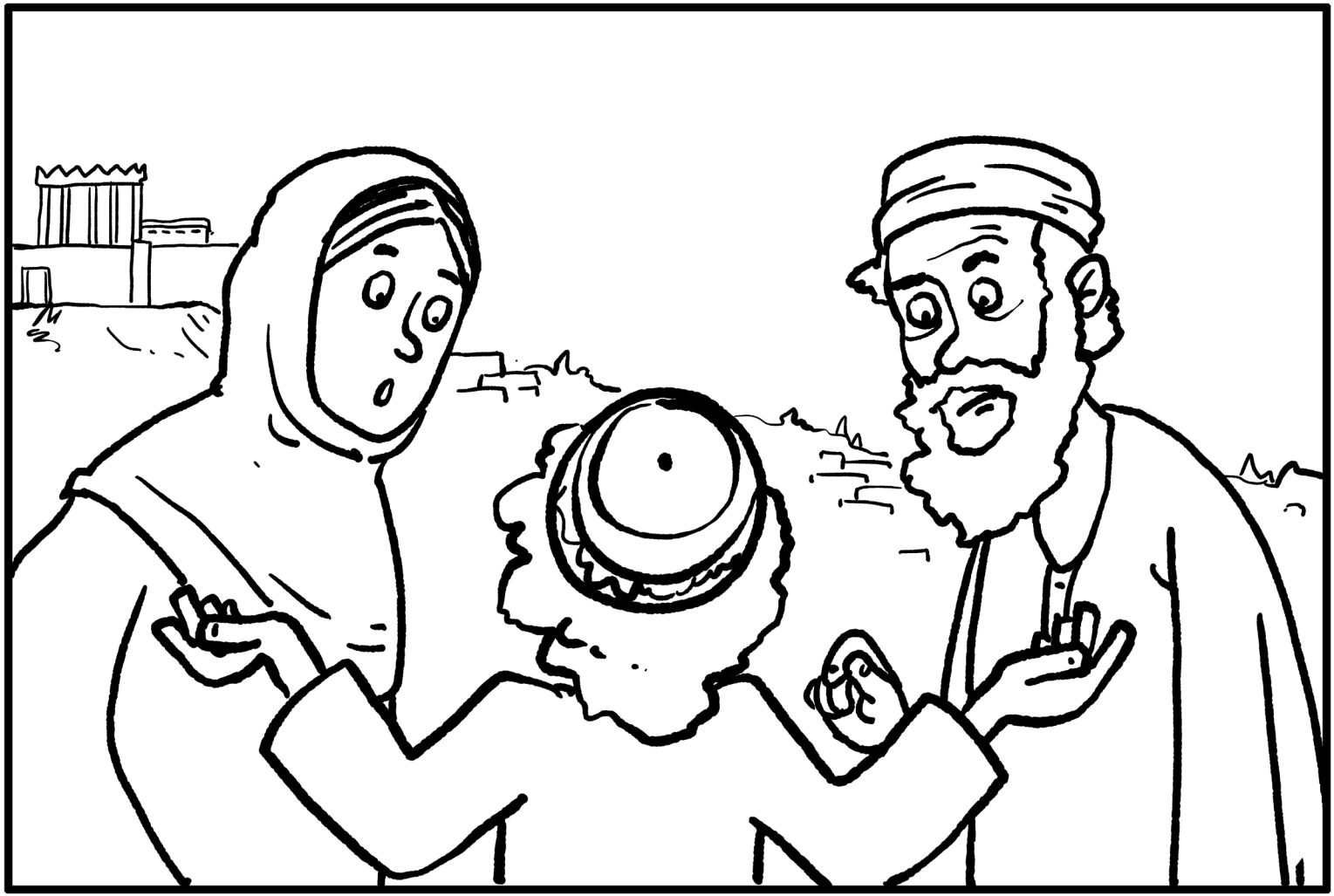
Jesus war endlich zwölf Jahre geworden. Darauf hatte er sich schon lang gefreut. Heute durfte er mit seinen Eltern zum ersten Mal in den Tempel gehen. Er konnte es kaum fassen, wie groß der Tempel war und wie viele Leute im Tempel zu Besuch waren.

Er lief umher, sah sich alles an und traf auf einige alte Männer, die im Schatten saßen und über Gott redeten. Jesus setzte sich zu ihnen, hörte ihnen zu und begann, sich mit ihnen zu unterhalten. Er hatte ganz vergessen, dass seine Eltern am Abend wieder nach Hause gehen wollten. Jesus blieb einfach im Tempel und redete und hörte zu. Erst nach drei Tagen kamen seine Eltern wieder. Sie hatten sich schon große Sorgen gemacht. Überall hatten sie gesucht. „Jesus, warum bist du denn nicht mit uns gekommen? Wir konnten dich nirgends finden!“, sagte Maria. „Jesus sah sie erstaunt an. „Ich war doch im Tempel, im Haus meines Vaters. Da hättet ihr mich doch nur abholen müssen.“ Maria und Josef verstanden nicht genau, was Jesus damit meinte. Aber alle waren froh, dass sie sich wiedergefunden hatten.

Schneide das Bild aus. Danach mit dem Cutter die grauen Linien einschneiden. Nun das Bild an der linken gestrichelten Linie nach hinten falten und an der rechten gestrichelten Linie nach vorn. Wenn du jetzt das Bild zusammenschiebst, dreht sich der mittlere Teil und die Rückseite des Bildes wird sichtbar. Auf diese klebst du nun das Bild mit Jesus und den Schsiftgelehrten.
Jetzt hast du eine Schwingkarte. Durch hin und her schieben, wechselt das Motiv. Einmal siehst du Maria und Josef vor dem Tempel stehen und einmal Jesus im Tempel.





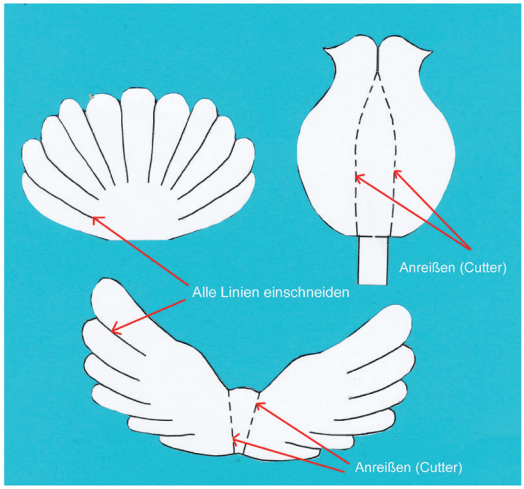


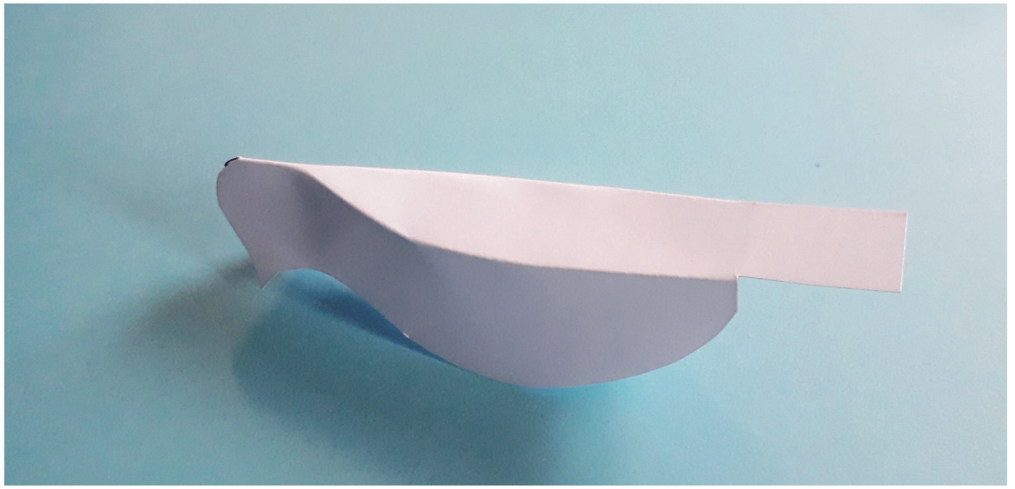
Sonntag, 10. Januar 2021

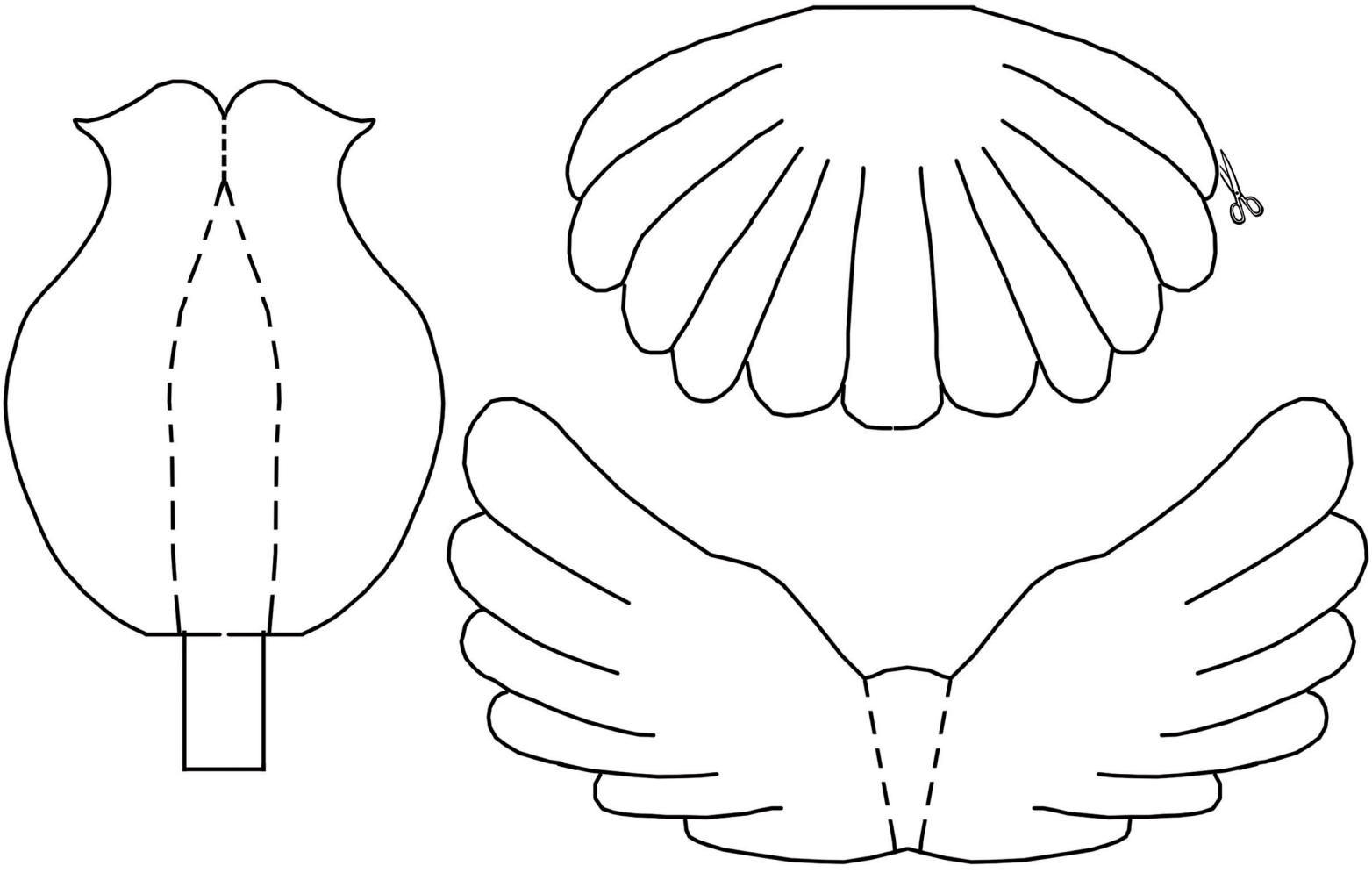
Jesus wird getauft

Lukas 3, 2-22

Johannes war ein frommer Mann. Er rief den Leuten zu: „Kehrt um, ändert euer Leben.“ Die Leute haben Johannes zugehört und sich entschieden, ein besseres Leben zu führen. Johannes hat sie getauft, um die schlechten Dinge von ihnen abzuwaschen. Eines Tages kam Jesus zu Johannes in die Wüste. „Johannes, kannst du mich auch taufen?“ Da taufte Johannes auch Jesus. Bei seiner Taufe öffnete sich der Himmel und die Stimme Gottes war zu hören: „Du bist mein Sohn, ich freue mich über dich“. Plötzlich flog eine Taube über Jesus und er wusste, dass das ein Zeichen war, dass ihm der Heilige Geist ganz nah war.


Anreißen (Cutter)
Alle Linien einschneiden
Anreißen (Cutter)



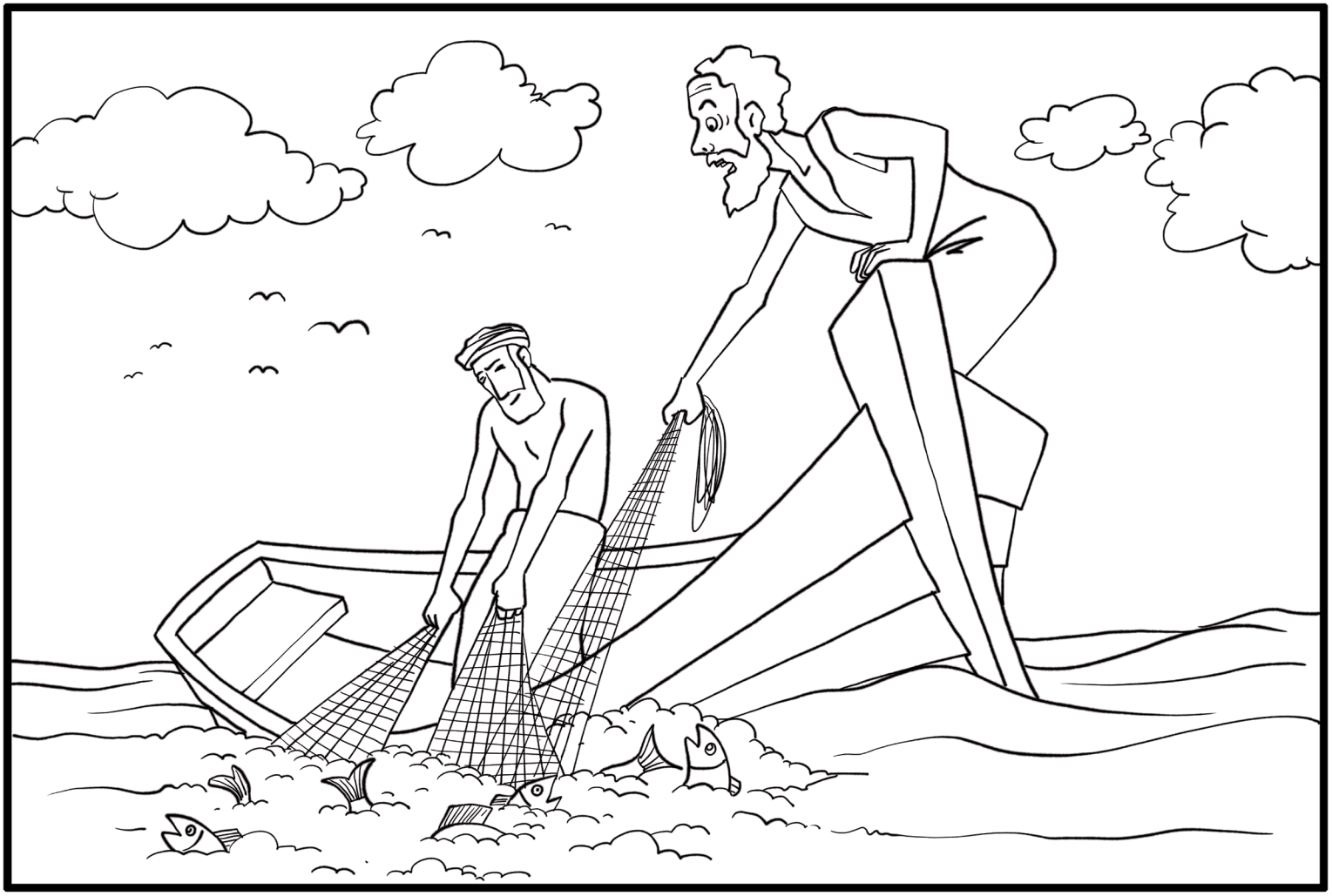


Sonntag, 17. Januar 2021

Jesus ruft Petrus

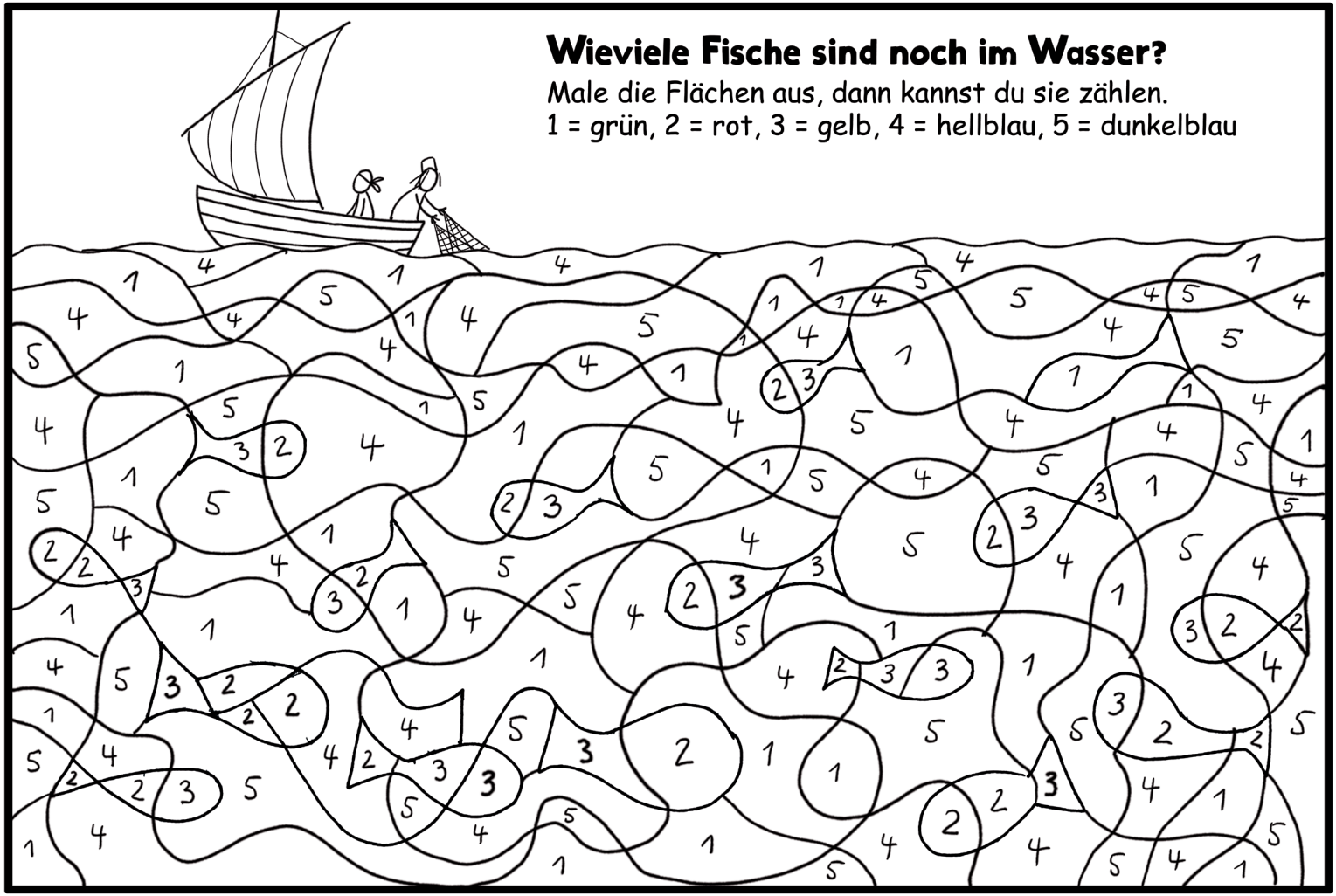
Lukas 5, 1-11

Was war das nur für eine Menge an Leuten? So viele Leute hat Petrus noch nie auf einmal gesehen. Jesus wollte zu ihnen sprechen, aber sie konnten ihn gar nicht verstehen. Es waren zu viele. Da sagte Jesus zu Simon Petrus: „Fahre mich doch ein Stück mit deinem Boot raus, dann hören mich alle besser". Petrus stieg ins Boot und fuhr ein kleines Stück vom Ufer weg. Nun konnte Jesus seine Geschichten erzählen und alle konnten ihn hören. Als die Leute längst wieder gegangen waren, sagte Jesus zu Petrus. „Petrus, wirf doch mal deine Netze aus!" Petrus sah ihn ungläubig an: „Jetzt die Netze auswerfen? Mitten am Tag. Da fangen wir doch keinen einzigen Fisch! – Na gut – ich versuch es – kann ja nicht schaden", sagte Petrus und warf die Netze ins Wasser. Auf einmal waren sie so voll von Fischen, dass sie zu reißen begannen. Schnell rief er seine Freunde zu Hilfe: „Schnell, kommt her, Ich kann das Netz nicht mehr halten!" Unglaublich viele Fische hatten sie gefangen. Petrus konnte es gar nicht glauben – er war ganz erschrocken. Jesus sagte zu ihm und seinen Freunden: „Habt doch keine Angst. Von jetzt an, werdet ihr keine Fische mehr fangen, sondern ihr werdet meine Geschichten weiter erzählen. Kommt mit mir!" Gleich packten sie ihre Sachen und gingen mit Jesus mit.



Wieviele Fische sind noch im Wasser?

Male die Flächen aus, dann kannst du sie zählen.
1 = grün, 2 = rot, 3 = gelb, 4 = hellblau, 5 = dunkelblau

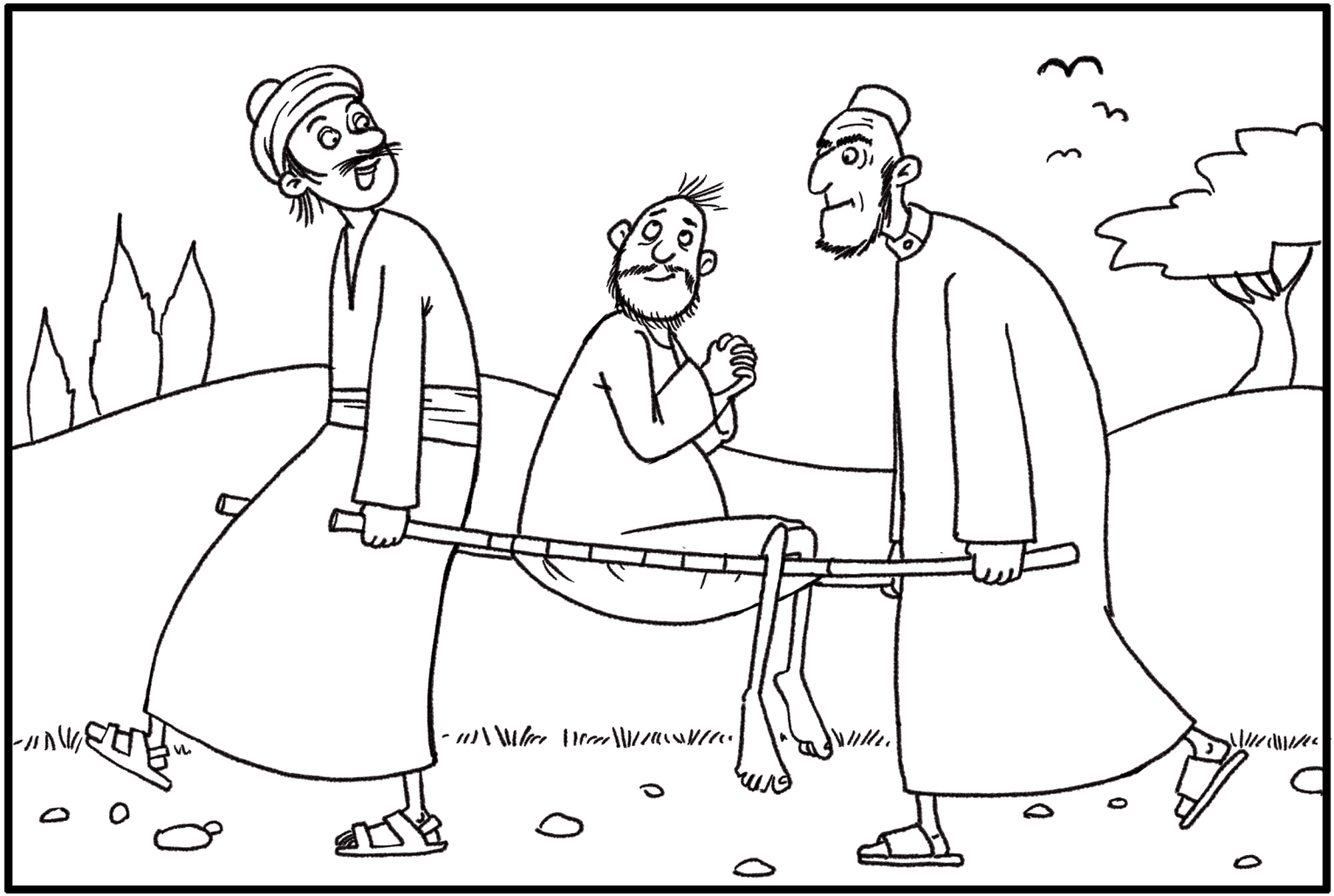


Sonntag, 24. Januar 2021

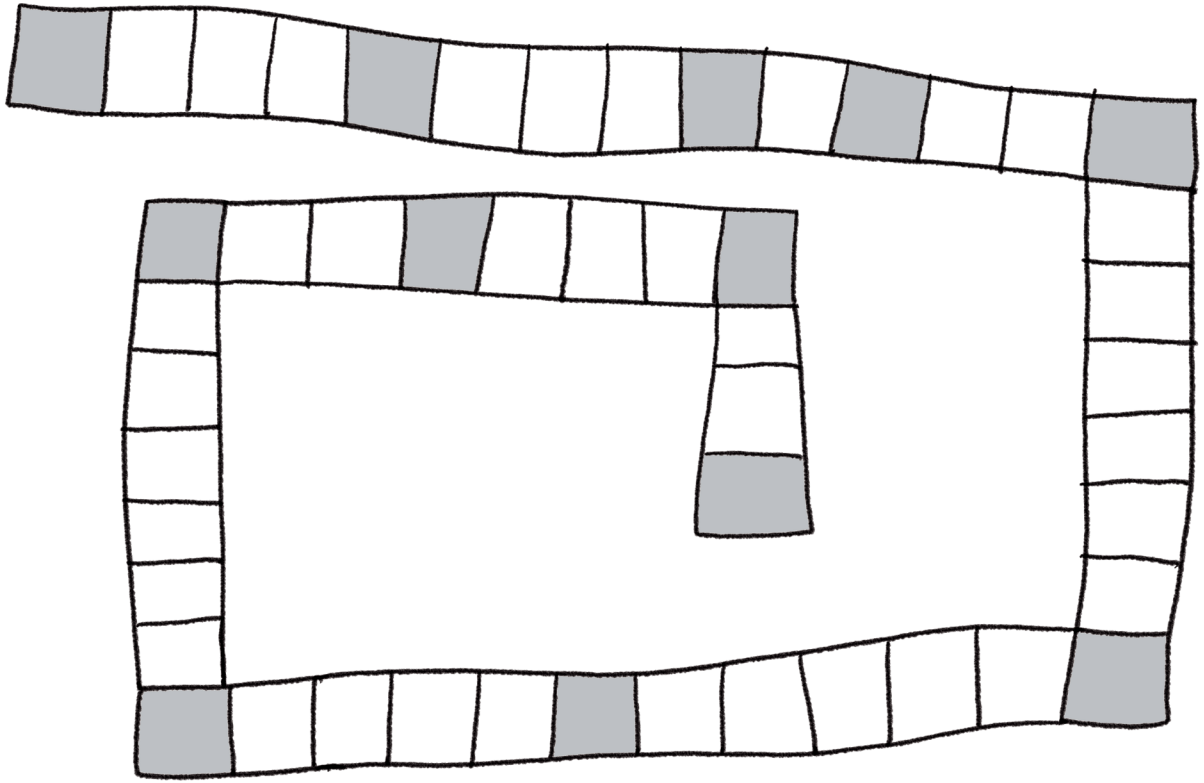
Jesus vergibt Schuld und heilt

Lukas 5, 17-26

Jesus kam in die Stadt. Viele Leute strömten durch die Straßen, sie alle wollten Jesus sehen und hören, was er zu sagen hat. In seinem kleinen Haus hörte auch Andreas den Lärm. Er wäre auch gern dabei gewesen. Auch er hätte gern auf Jesus gehört, aber das ging nicht. Andreas war gelähmt. Er konnte nicht laufen, nicht mal einen Schritt. Plötzlich klopfte es und seine Freunde und Nachbarn standen vor der Tür. „Andreas, komm, wir tragen dich zu Jesus, da kannst du ihn auch sehen“, riefen sie. Also machten sie sich auf den Weg. Die Trage war ganz schön schwer und sie brauchten eine ganze Weile, bis sie endlich zu dem Haus kamen, in dem Jesus sich mit den Anderen versammelt hatte. Überall waren Menschen. Sie konnten mit der Trage einfach nicht ins Haus gehen. Da hatten sie eine Idee: Sie gingen mit Andreas aufs Dach, gruben ein Loch in das Lehmdach und ließen Andreas langsam hinunter. Mitten im Raum stand dann seine Trage. Jesus ging zu ihm und sagte: „Deine Sünden sind dir vergeben, steh auf, nimm deine Trage und geh nach Hause.“ Andreas wunderte sich sehr. Er konnte doch gar nicht laufen. Aber er merkte ein Kribbeln in seinen Beinen, und dann versuchte er sie zu bewegen. Tatsächlich, langsam und ganz ungewohnt stand er auf. Die anderen Menschen staunten, als sie sahen, dass Andreas wieder laufen konnte. Da nahm er seine Trage und lief, mitten durch die staunenden Menschen, hinaus.



In diese Kästchen sollen alle Wörter eingetragen werden, die du hier untereinander aufgelistet findest. Dabei ist der letzte Buchstabe eines jeden Wortes gleichzeitig der erste Buchstabe des folgenden Wortes. Die grauen Felder markieren den ersten und letzten Buchstaben des Wortes.



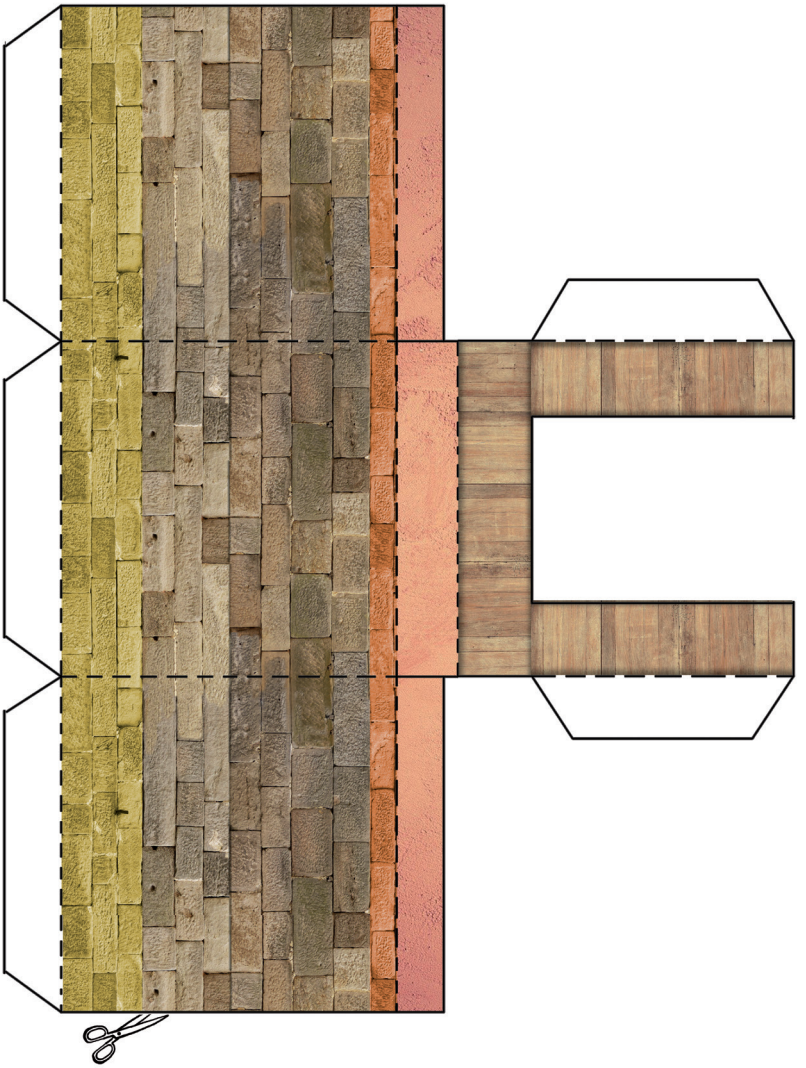
Tür
Ende
Menschen
Sünde
Jesus
Riegel
Stadt
Lehmdach
Raum
Haus
Nachbar

Sonntag, 31. Januar 2021

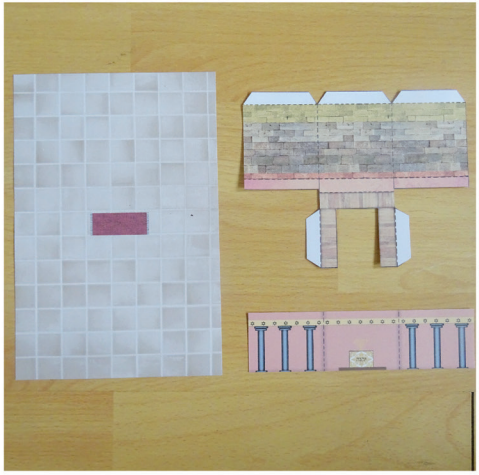
Jesus und der Sabbat

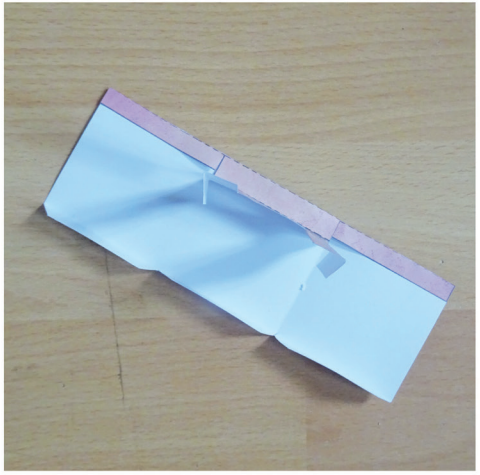
Lukas 6, 1-10

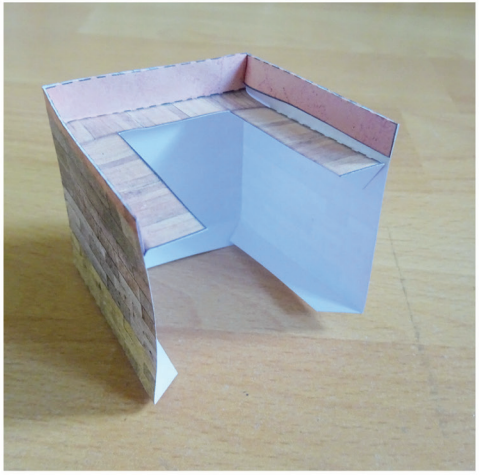
Es war Sabbat, das ist ein Tag, an dem man nicht arbeiten darf. Da hat man Zeit zum Spielen. Jesus ging an so einem Tag in eine Synagoge (das ist so etwas ähnliches wie eine Kirche) Dort traf er einen Mann, der eine kranke Hand hatte. Jesus wollte ihn wieder gesund machen. Aber dann ist Jesus ja wie ein Arzt. Und Arzt sein ist Arbeit. Die Leute rundherum fanden das nicht gut, wenn Jesus am Sabbat arbeitet, aber Jesus war der Mensch wichtiger. Er wollte ihn einfach heilen, auch wenn es eigentlich nicht erlaubt ist. Jesus hat gesagt: „Menschen sind mir wichtiger als Regeln. Ich will lieber helfen. Auch wenn Sabbat ist.“ Dann hat er den Mann wieder gesund gemacht und der Mann hat sich riesig gefreut.

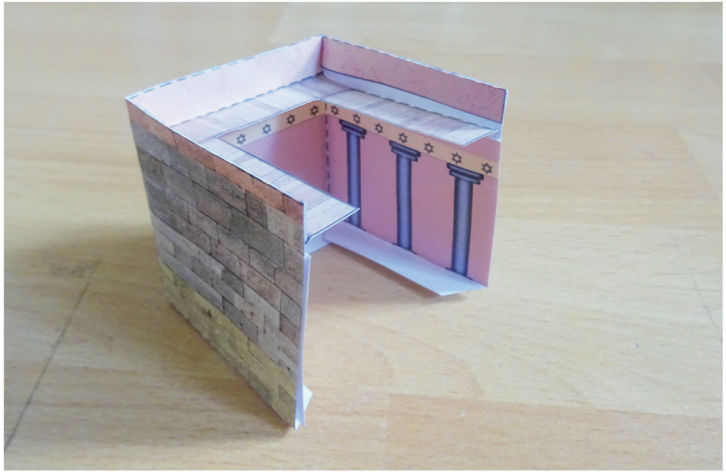


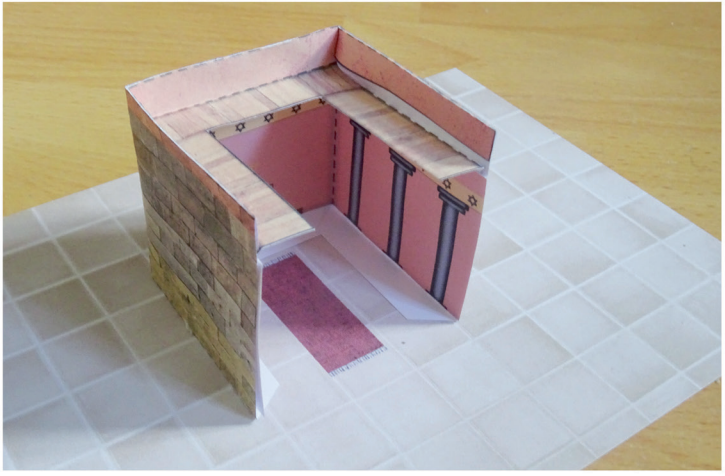
יהוה











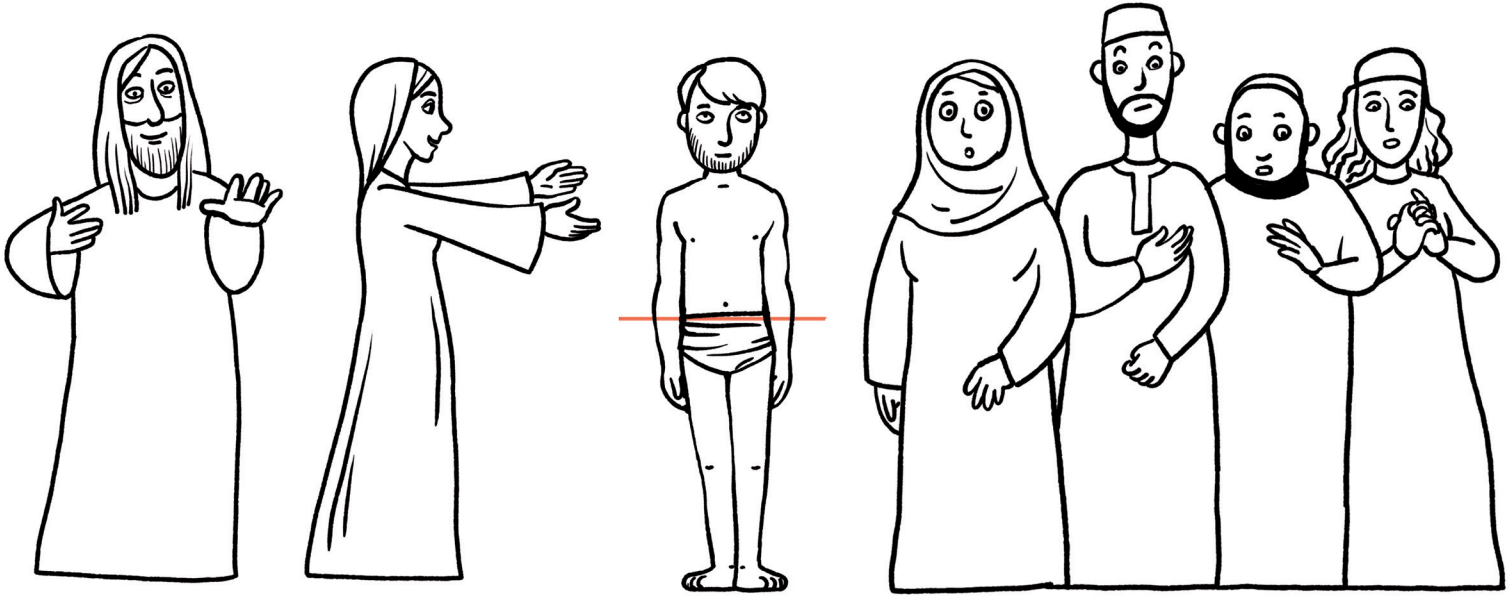
Sonntag, 07. Februar 2021

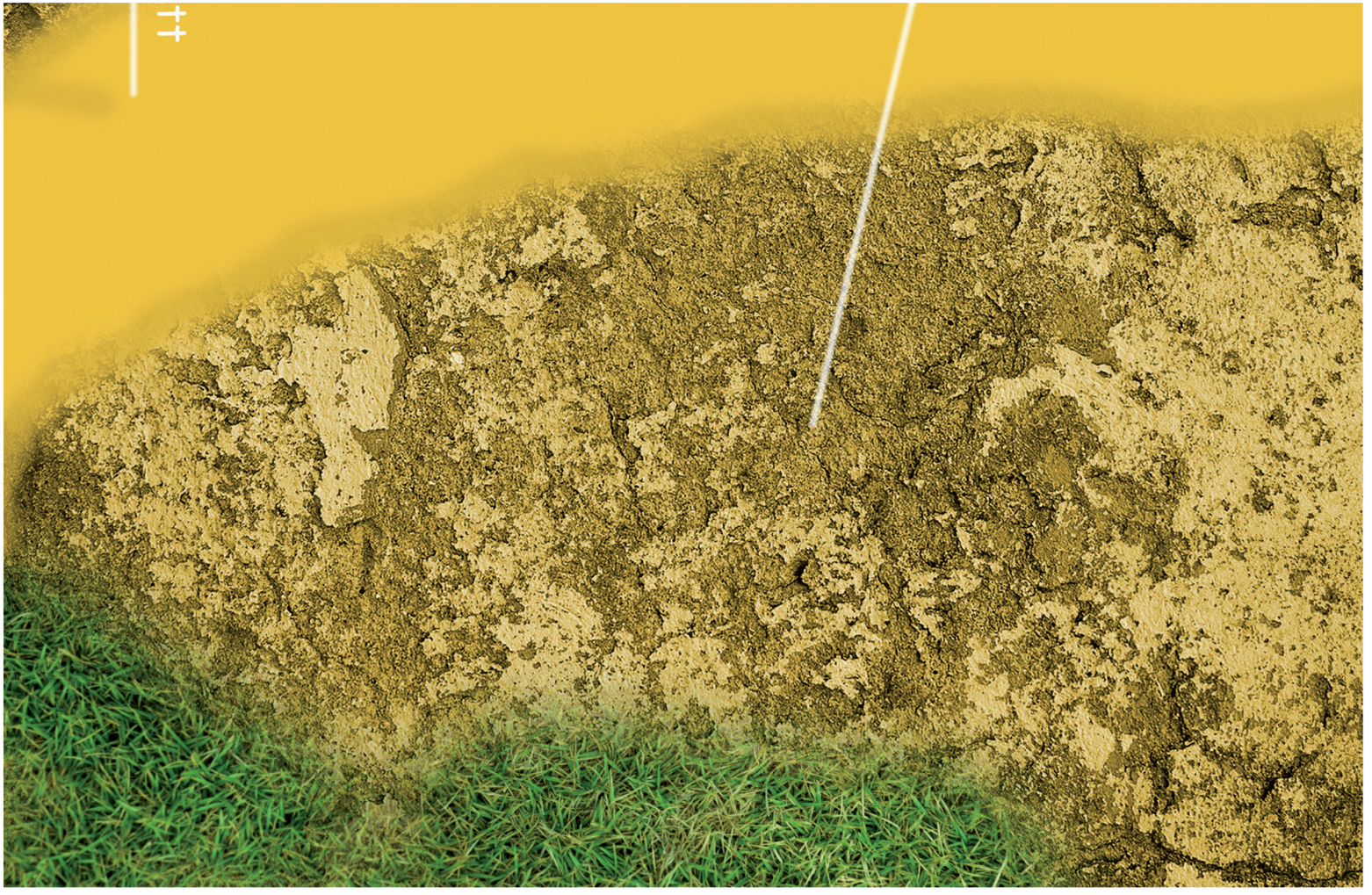
Jesus macht einen Toten lebendig

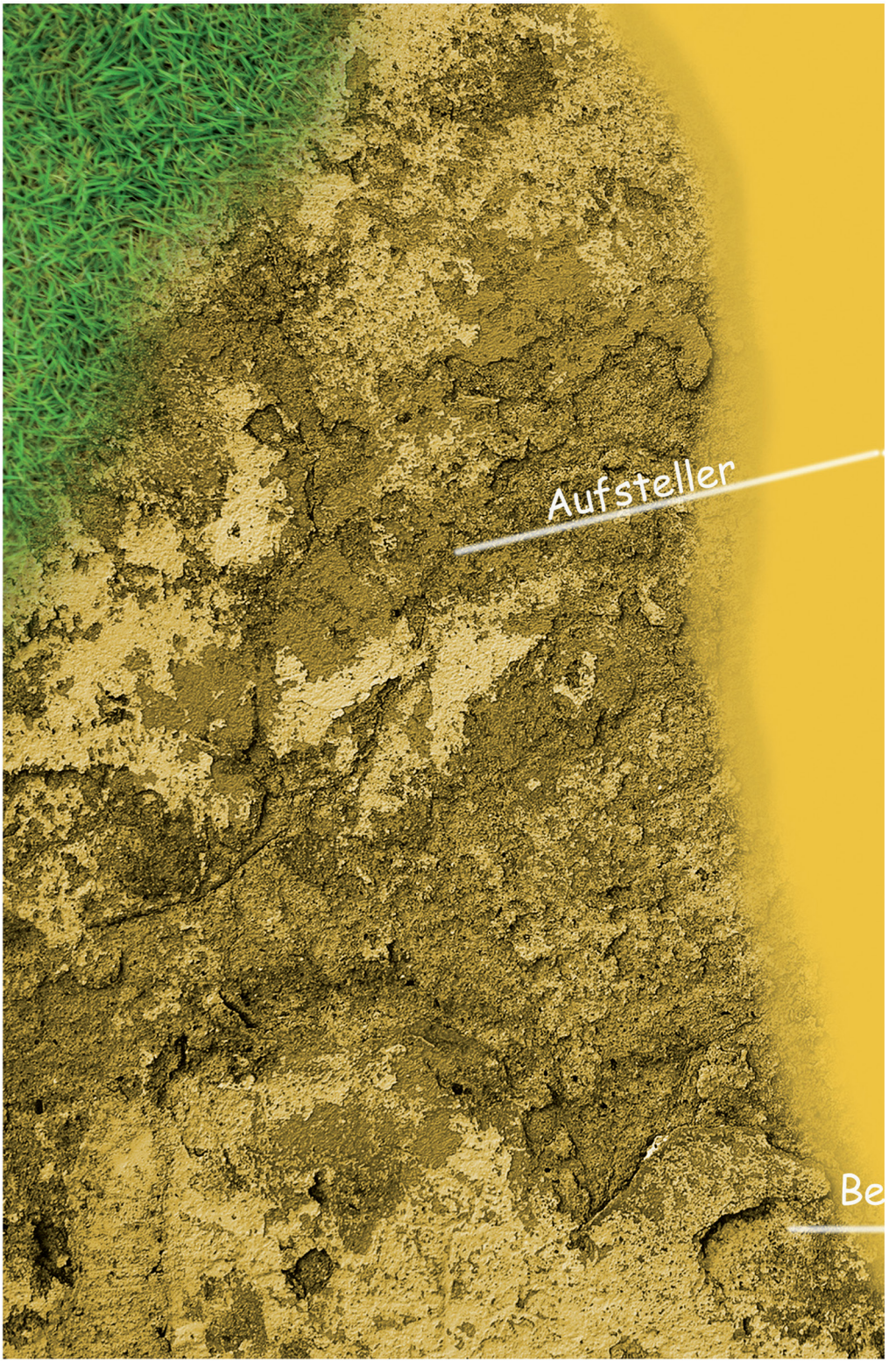
Lukas 7, 11-17

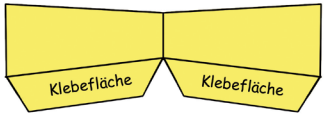
Die Leute von Nain waren sehr traurig. Ein junger Mann aus dem Dorf war heute gestorben. Gerade wollten sie ihn zum Friedhof tragen, als sie auf dem Weg dahin fremde Menschen sahen. „Wer kommt denn heute zu Besuch, gerade heute, wo alle so traurig sind?“, sagten sie. Jesus blieb stehen und fragte: „Warum seid ihr traurig?“ Sie zeigten auf die Trage mit dem jungen Mann. Daneben stand seine Mutter, die sehr weinte. Jesus ging zur Trage, und sagte: „Wach auf“. Die Leute waren erstaunt und wollten nicht glauben, was gerade passierte. Ganz langsam bewegte sich der junge Mann und stand auf. „Wie geht das? Kann Jesus wirklich Menschen, die schon gestorben sind, aufwecken?“, fragte einer.

Alle freuten sich und aus dem traurigen Tag wurde ein Freudenfest mit Tanz und Musik bis spät in die Nacht.

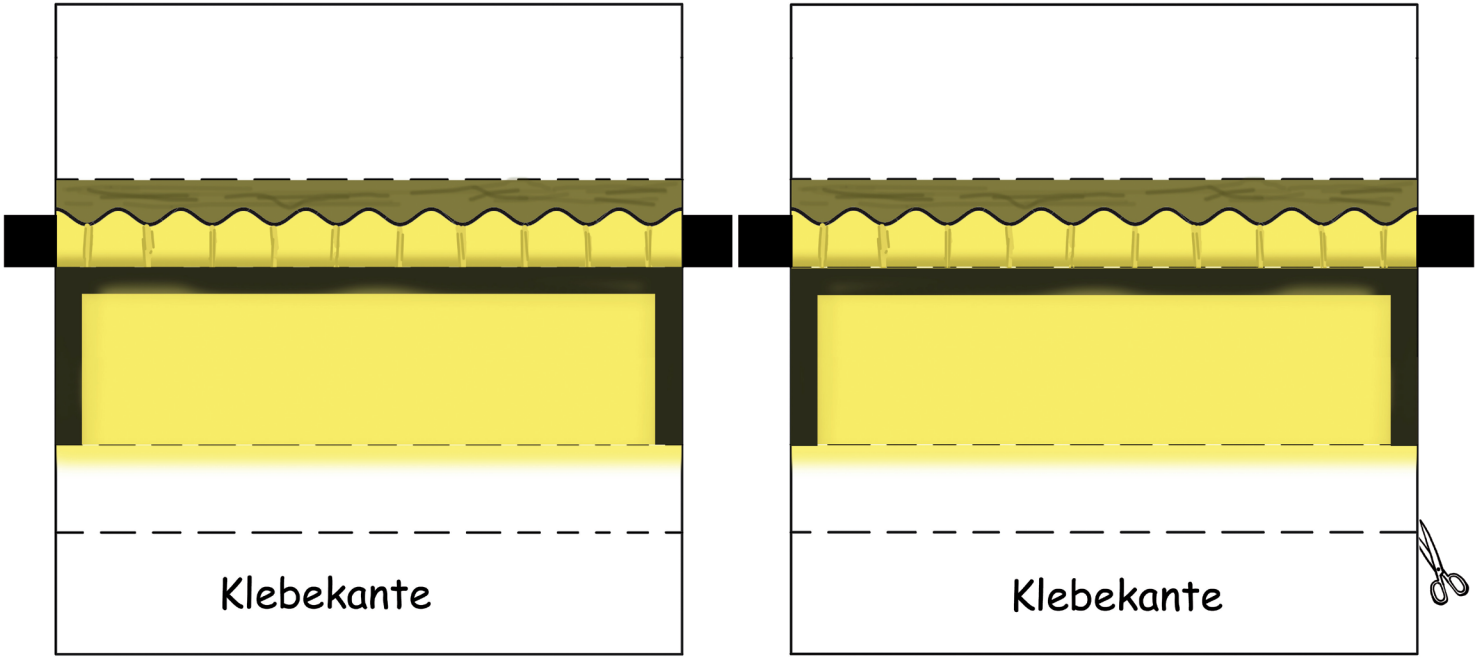


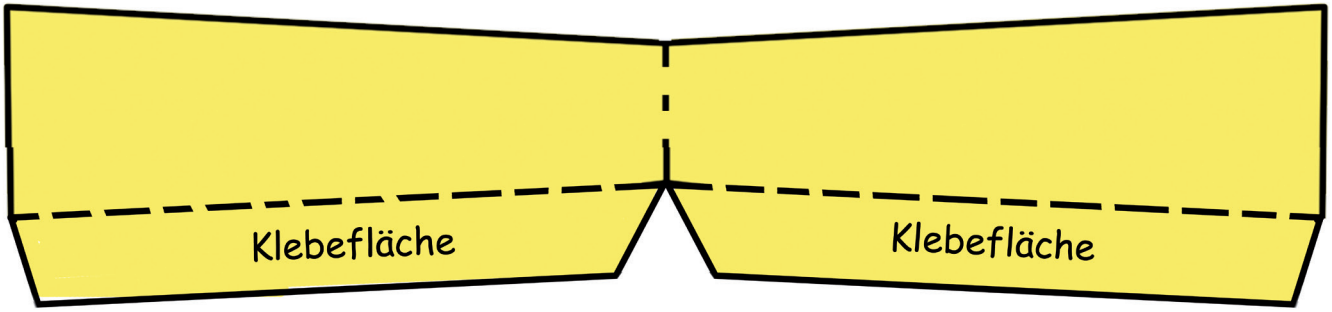


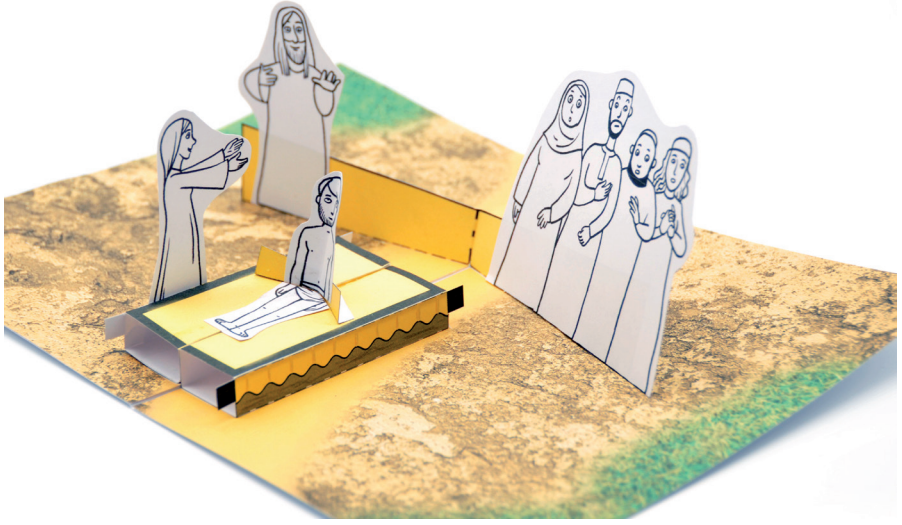

Aufsteller
Be



Kleiner Aufsteller




Klebefläche
Klebefläche



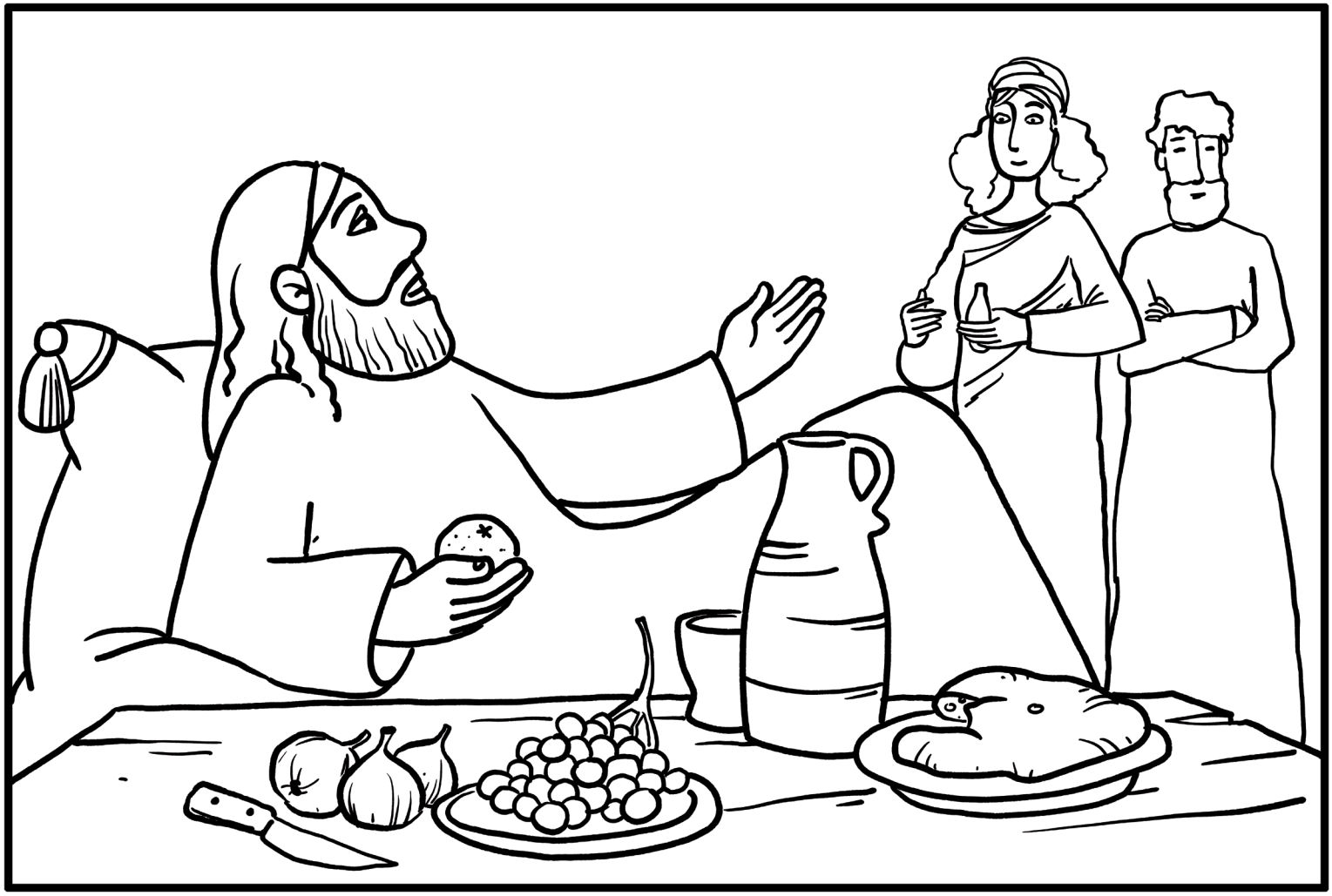
Sonntag, 14. Februar 2021

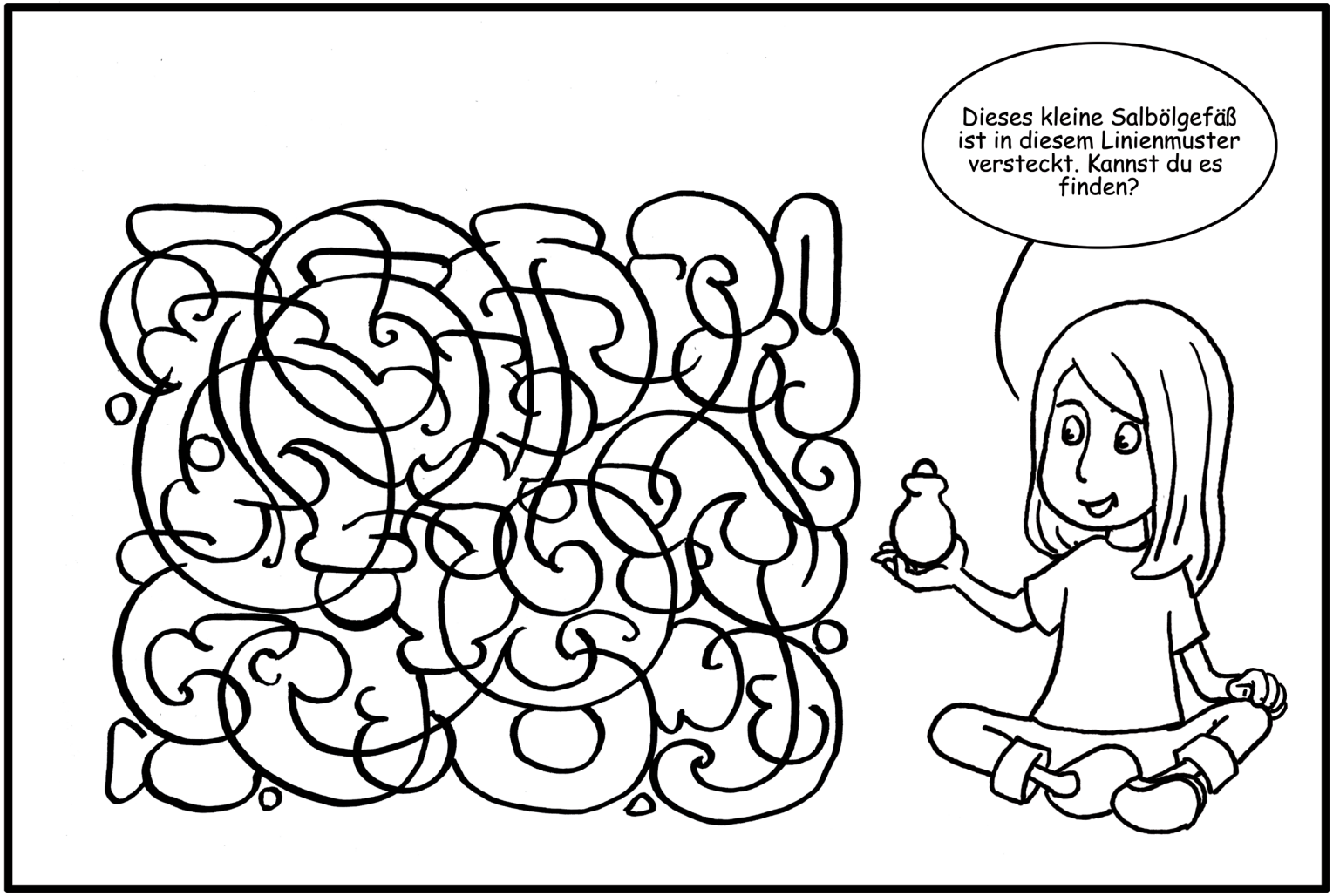
Vergebung

Lukas 7, 36-8,3

Jesus saß mit einigen Schriftgelehrten zusammen. Sie hatten ihn zum Essen eingeladen. Während die Männer so miteinander redeten, kam plötzlich eine Frau in das Haus. Sie hatte ein kleines Gefäß bei sich. Ohne ein Wort zu sagen, ging sie zu Jesus, öffnete das kleine Gefäß und goss das kostbare Öl ganz langsam über die Füße von Jesus.

Die Schriftgelehrten waren verwundert und fragten Jesus: „Weißt du etwa nicht, was das für eine Frau ist. Sie macht ganz viel falsch und hält sich überhaupt nicht an unsere Regeln!“ Jesus sah die Frau an und sagte: „Diese Frau hat viele Dinge falsch gemacht, aber ich vergebe ihr alles. Sie hat erkannt, wer ich bin.“ Die Schriftgelehrten murmelten vor sich hin. Denn sie wussten noch nicht genau, wer Jesus ist.




Dieses kleine Salbölgefäß ist in diesem Linienmuster versteckt. Kannst du es finden?

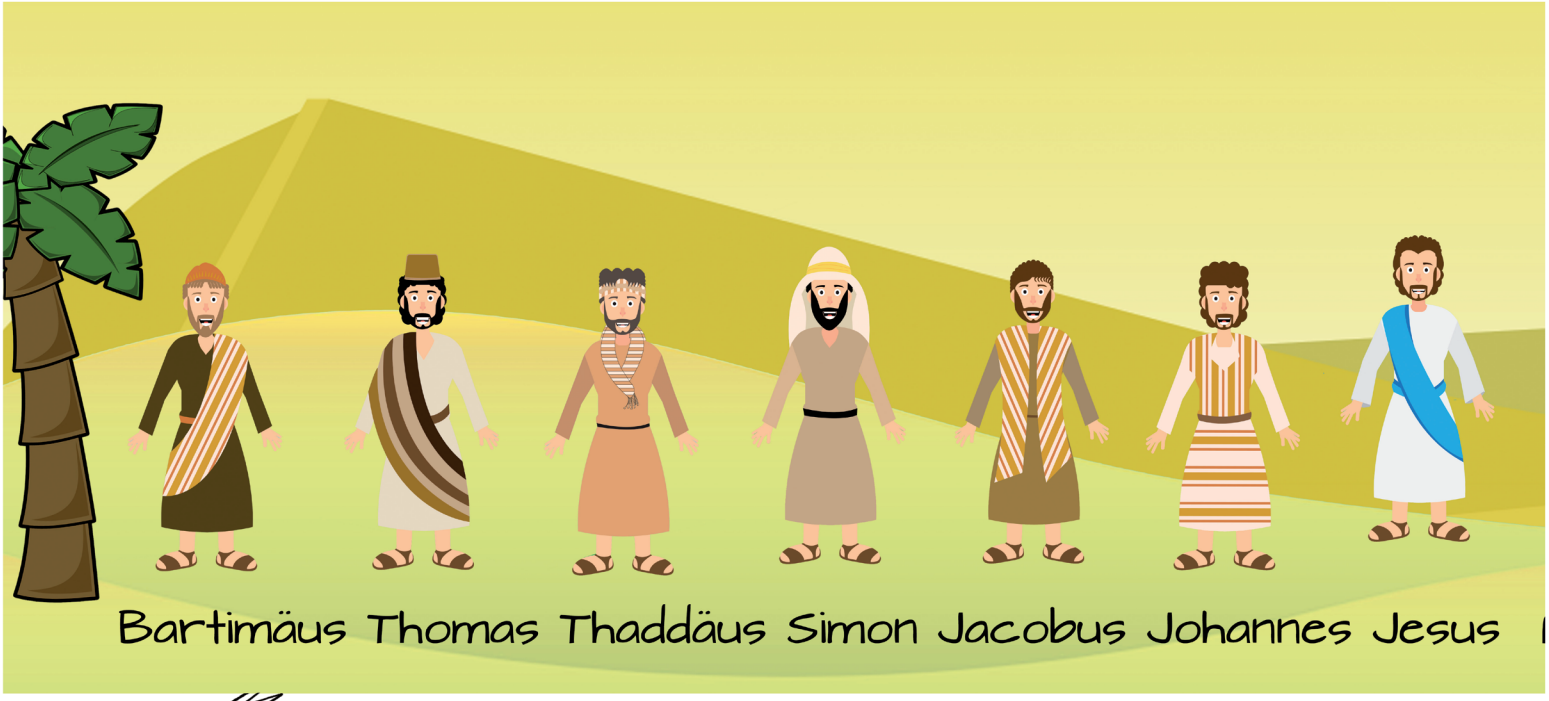
Sonntag, 21. Februar 2021
Sich ganz auf Jesus einlassen

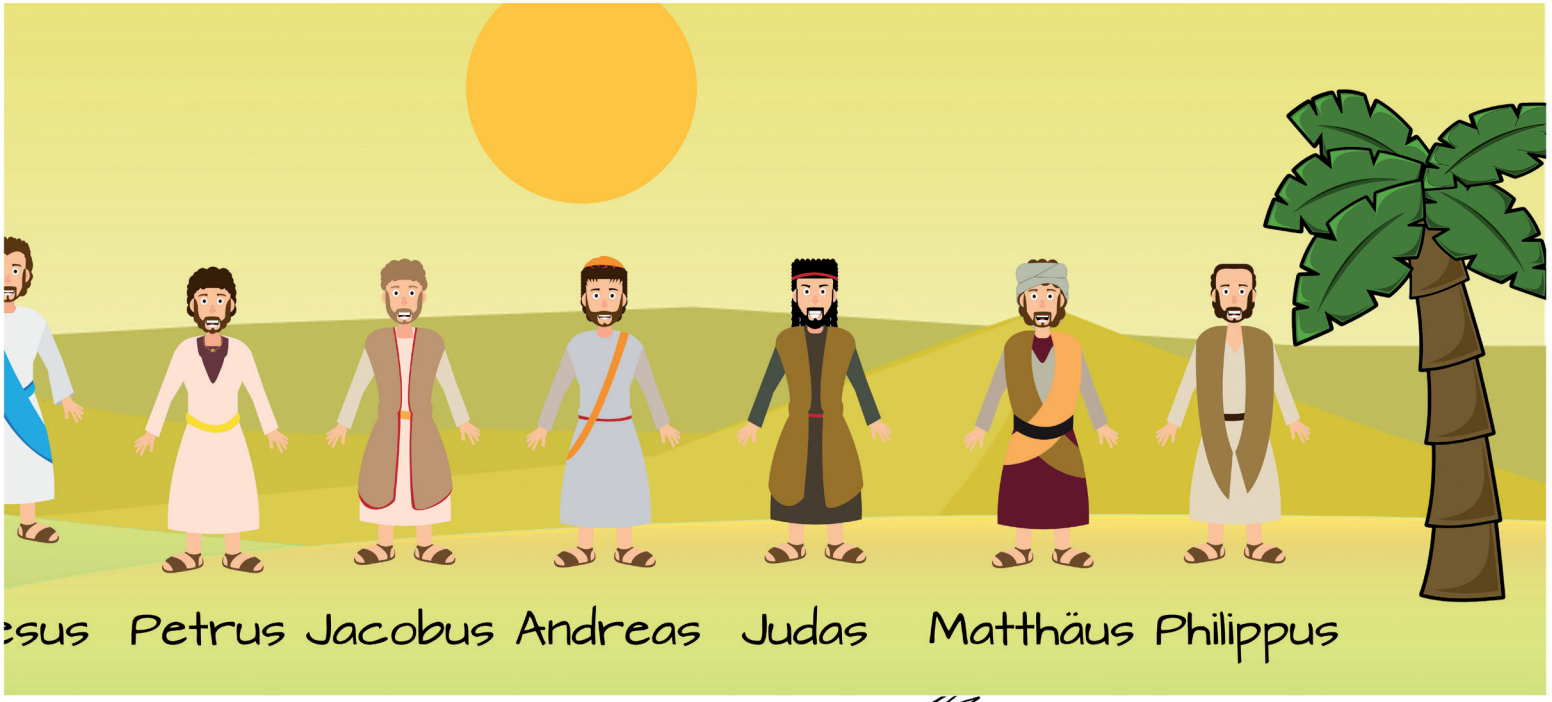
Lukas 9, 57-62

Drei Männer kamen zu Jesus und wollten mit ihm unterwegs sein. Sie hatten gedacht: „Mit Jesus gehen ist doch ganz einfach - man muss gar nicht viel in seinem Leben verändern.“ Aber als sie mit Jesus sprachen, verstanden sie, dass es gar nicht so einfach ist, wie sie gedacht hatten. Jesus sagte: „Wer mit mir geht, der muss seine Familie und Freunde zurücklassen. Wer mit mir geht, der wird es nicht leicht haben.“
Das kann schon schwer sein, sich auf Jesus einzulassen, weil es heißt, dass man etwas anders machen muss, als man es gewohnt ist.
Stellt euch mal vor, jemand würde heimlich euer Kinderzimmer umräumen und alles an einen anderen Ort legen. Das wäre ein ziemliches Durcheinander und ihr müsstet euch erst wieder neu an alles gewöhnen. Nichts ist mehr da, wo es hingehört. So ging es auch den Menschen, die mit Jesus unterwegs waren. Alles hat sich in ihrem Leben geändert.

Panoramabild von Jesus mit seinen Jüngern

Wenn du die beiden Pappstreifen ausgeschnitten hast, klebst du sie zusammen.
So erhälst du einen Kreis. Bei Jesus und der Palme überlappen sich die Streifen jeweils.
Du kannst dann ein Teelicht hineinstellen, dann leuchten die Figuren im Dunkeln.



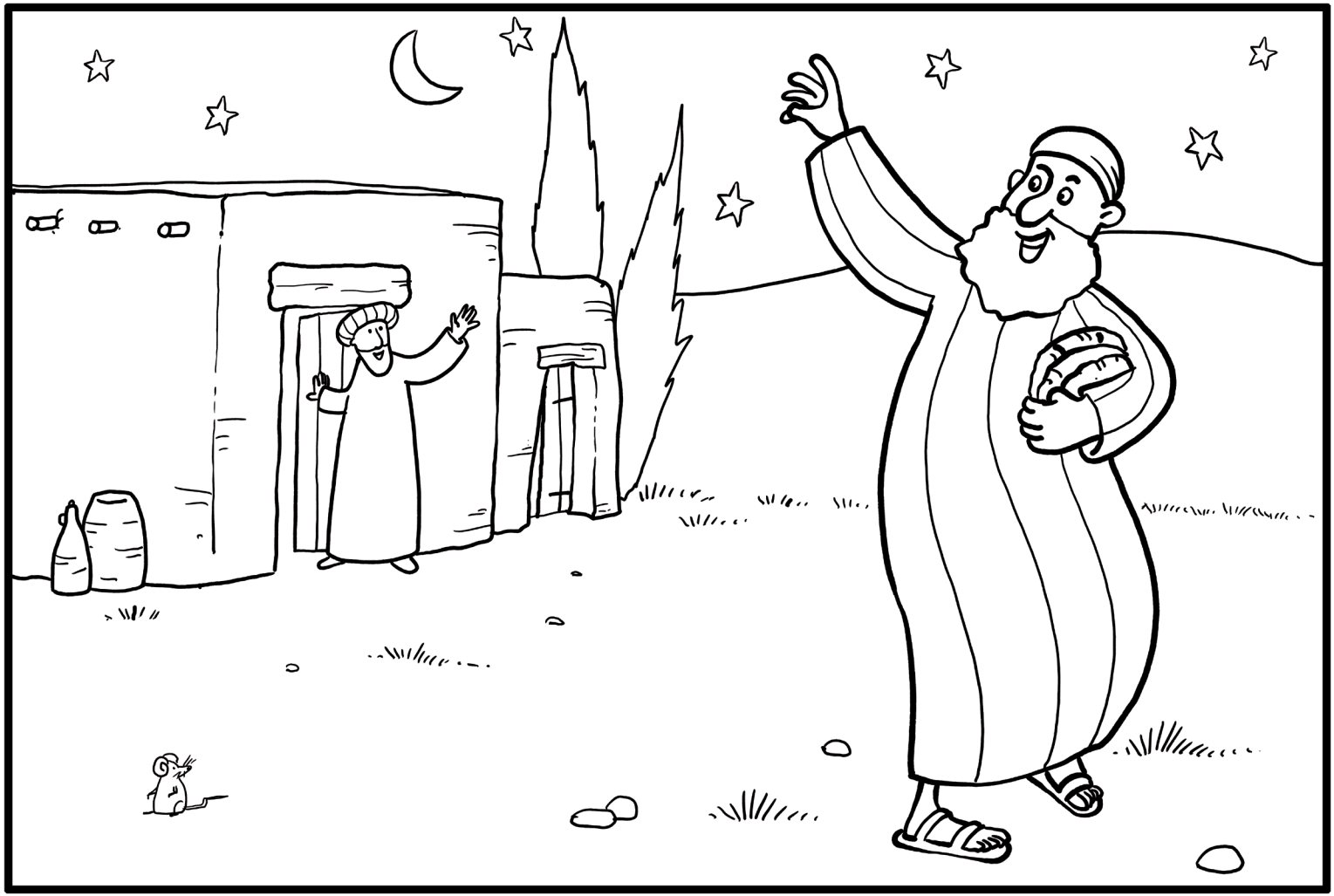

esus Petrus Jacobus Andreas Judas Matthäus Philippus

Sonntag, 28. Februar 2021

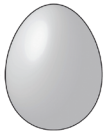
Jesus lehrt das Beten

Lukas 11, 5-13

Jesus erzählt eine Geschichte über das Beten.
Levi wohnte in einem kleinen Haus in Jericho. Die Sonne war schon vor Stunden untergegangen, da klopfte es: „Wer kommt denn jetzt noch", dachte Levi. Er lief zur Tür und da steht sein Bruder: Eigentlich wollte er gestern schon kommen, aber irgendwas ist wohl schief gelaufen. Er steht da, mitten in der Nacht. „Komm rein" sagt Levi, „setz dich, ich mach dir was zu Essen. Ach du Schreck – ich hab ja gar nichts mehr im Haus, – was mach ich nur". Levi überlegt kurz: „Warte kurz, ich hab eine Idee – ich bin gleich wieder da."
Levi hat ein Freund, also nicht irgendeinen Freund, sondern ein richtigen Freund. Er heißt Isaak. Levi lief also los, hinüber zum Haus von Isaak. Als er vor der Tür stand, merkte er, dass es im Haus von Isaak schon dunkel war. Bestimmt würde er schon schlafen, aber Isaak hatte immer etwas zu Essen im Haus. „Was soll ich machen?", dachte Levi. „Isaak ist bestimmt böse auf mich, wenn ich ihn jetzt mitten in der Nacht um etwas bitte." Levi klopfte ganz leise. Sofort ging die Tür auf. Isaak stand vor ihm: „Hallo Levi, du kommst noch so spät zu mir? Wie kann ich dir helfen?" Levi war froh, dass Isaak nicht sauer auf ihn war. „Ich hab Besuch bekommen und brauche unbedingt drei Brote. Du hast doch immer welche. Kannst du mir welche geben?" „Klar", sagte Isaak. „Dafür sind wir ja Freunde." Schon bald stand Isaak mit drei kleinen Broten vor Levi. „Viele Grüße an deinen Besuch!", sagte er noch und verschwand wieder in seinem Haus.



Welches Gegensatzpaar gehört zusammen?
Verfolge die Linien, dann kannst du es herausfinden.



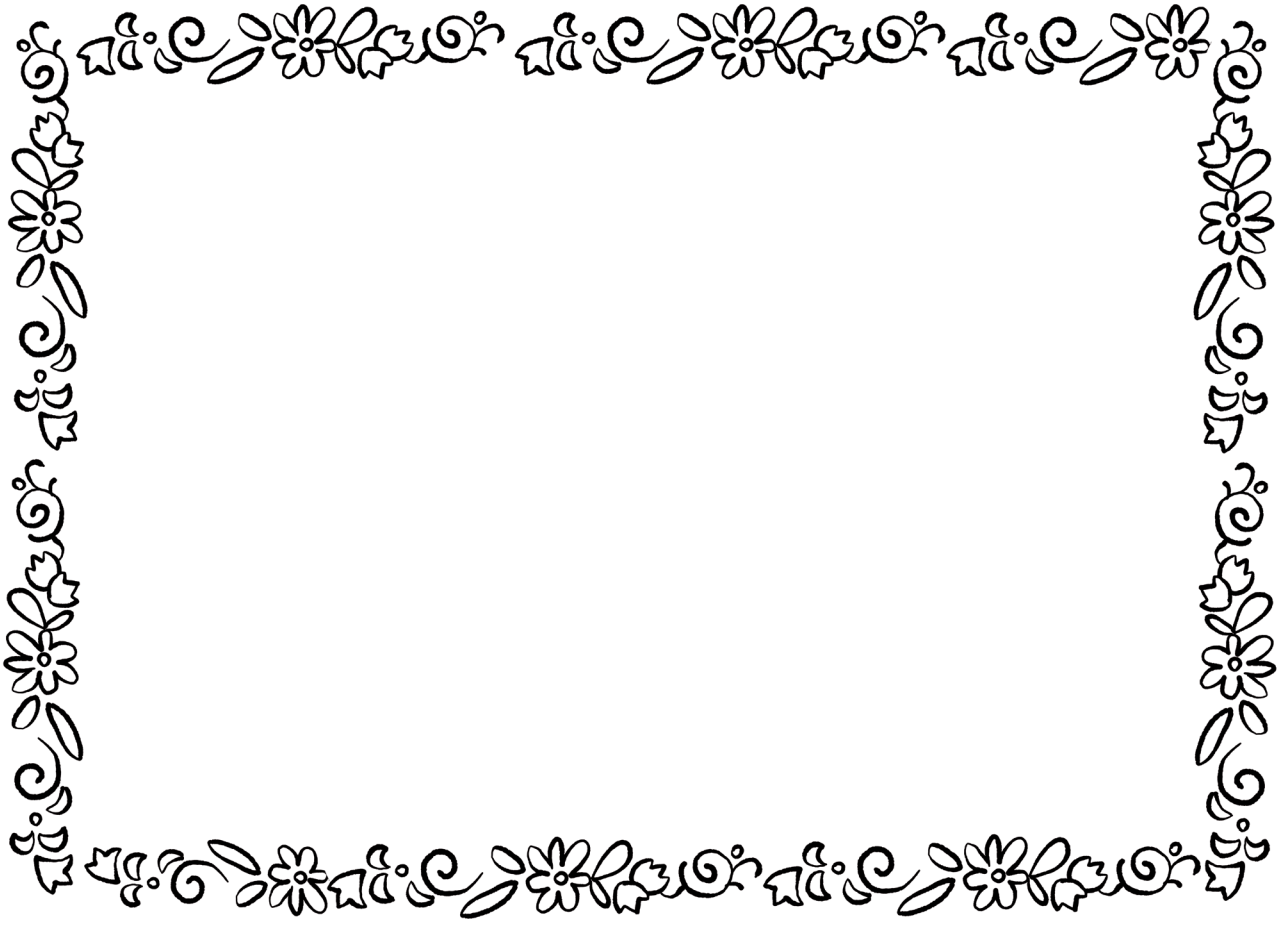
Sonntag, 07. März 2021

Heilung am Sabbat

Lukas 13, 10-17

Heute war Sabbat, ein Feiertag für alle Menschen. Sie kamen zusammen in der großen Synagoge. Heute war ein besonderer Gast da. Jesus kam in die Synagoge, um dort zu predigen und von Gott zu erzählen. Auch eine Frau war da. Sie war schon seit vielen Jahren krank und konnte nur sehr schlecht laufen. Jesus sah sie und hatte Mitleid mit ihr. Er ging zu ihr, legte seine Hände auf ihre Schultern und sagte: „Du sollst gesund sein“. Viele Leute freuten sich für diese Frau. Denn plötzlich konnte sie wieder gehen und ihre Schmerzen waren wie weggeblasen. Manche Leute waren aber auch wütend. Jesus hatte sie nämlich am Sabbat geheilt und am Sabbat darf man ja gar nicht arbeiten. Jesus sagte laut: „Wenn ihr einen Esel habt oder einen Ochsen, dann bindet ihr ihn doch auch am Sabbat los und gebt ihm zu trinken, oder?“ Viele Leute nickten. „Genauso habe ich es mit der Krankheit dieser Frau auch gemacht. Ich habe ihr geholfen. Und helfen darf man auch am Sabbat. Nun freuten sich die Leute und umarmten die Frau. Manche schämten sich auch ein bisschen, weil sie so wütend waren.

Nutze diesen Sonntag einmal dazu, den Kranken in deiner Gemeinde einen lieben Gruß zu bringen. Dazu kannst du in der Kinderstunde noch eine schöne Grußkarte malen und beschriften.



Sonntag, 14. März 2021

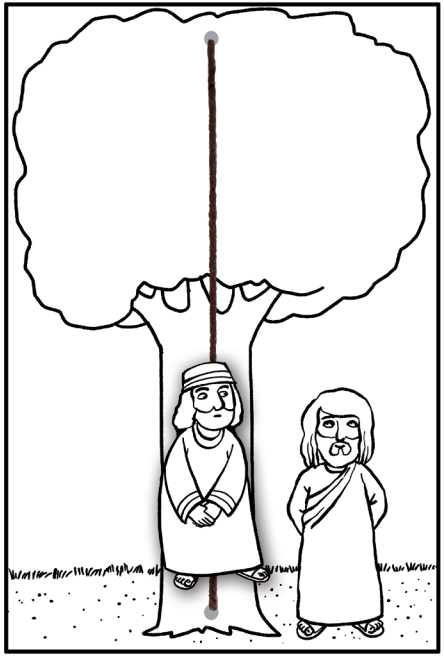
Zachäus: Ein kleiner Mensch ganz gross

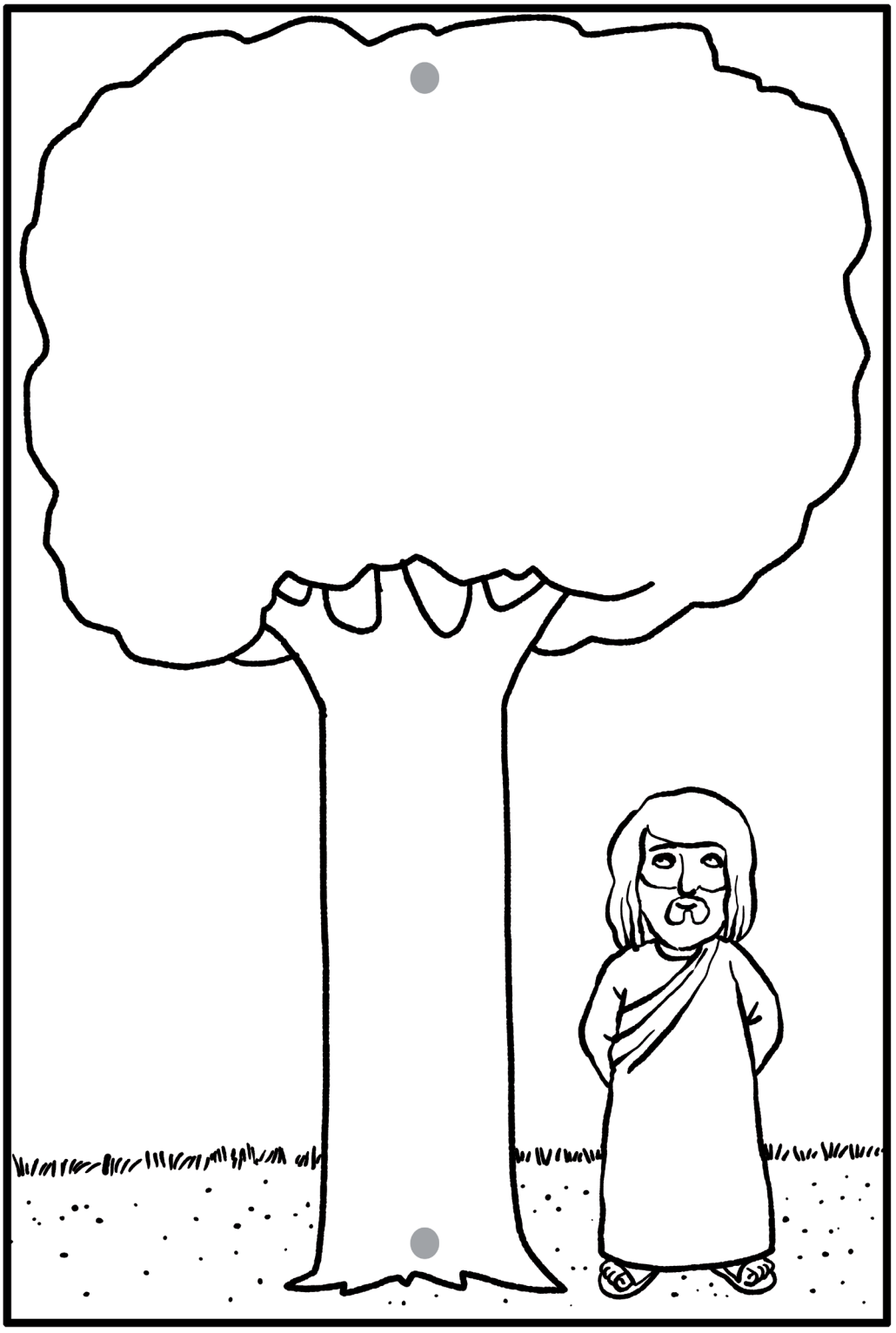
Lukas 19, 1-6

Jesus kam nach Jericho und zog durch die Stadt. Dort lebte ein Mann, der Zachäus hieß. Er war der oberste Zolleinnehmer und sehr reich. Er wollte unbedingt sehen, wer dieser Jesus war. Aber er konnte es nicht, denn er war klein und die Leute versperrten ihm die Sicht. Deshalb lief er los und kletterte auf einen Maulbeerfeigenbaum. Von dort oben konnte er Jesus sehen. Als Jesus an die Stelle kam, sah er zu Zachäus und sagte:»Zachäus, steig schnell herab. Ich will heute dein Gast sein. Da stieg Zachäus sofort vom Baum herunter und freute sich, dass Jesus in sein Haus kommen will. Als die Leute das sahen, ärgerten sie sich und sagten:»Ausgerechnet zu Zachäus geht Jesus. Zachäus, der uns unser ganzes Geld wegnimmt und immer betrügt.« Aber Zachäus stand auf und sagte zu Jesus: »Es stimmt, ich hab wirklich betrogen, aber jetzt werde ich die Hälfte von meinem Besitz den Armen geben. Und wem ich zu viel abgenommen habe, dem werde ich es vierfach zurückzahlen.«Da sagte Jesus zu ihm: »Heute bist du gerettet worden.«

Bastelspaß Zachäus steigt auf einen Maulbeerbaum

Gestalte die Karte und Zachäus mit Farben und schneide beides aus. Die grauen Punkte werden Löcher. Nimm einen Wollfaden und fädele ihn durch die Löcher und binde ihn auf der Rückseite zusammen. Auf der Vorderseite klebst du nun Zachäus mit Tesastreifen auf den Wollfaden. Nun kannst du ihn auf den Baum und wieder herunter befördern.



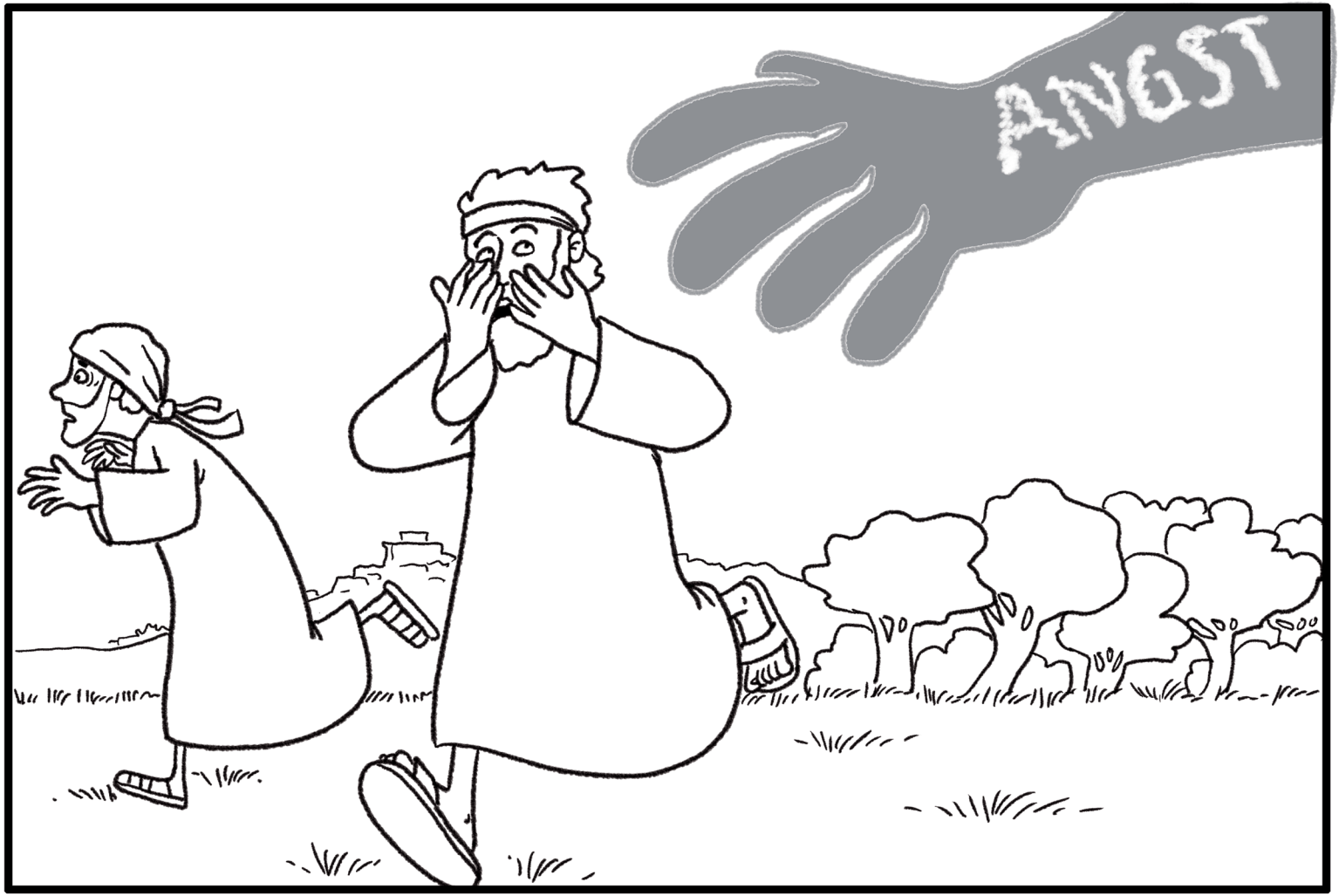


Sonntag, 21. März 2021

Jesus wird gefangen

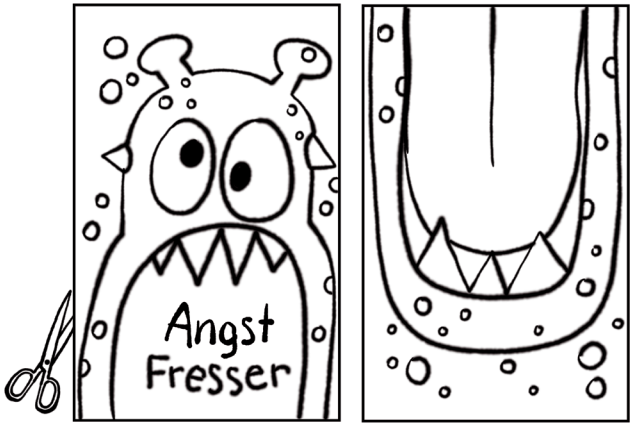
Lukas 22,
1-6+39-54

Jesus ging mit seinen Jüngern in einen kleinen Garten. Er wurde Garten Gethsemane genannt. Dort betete er: „Vater lass diesen Kelch an mir vorüber gehen“. Seine Jünger sollten wach bleiben und mit ihm beten, aber sie waren müde und schliefen immer wieder ein. Plötzlich hörten sie Stimmen. Sie wurden immer lauter. Da kamen viele Leute. Schon von weitem konnte Jesus die Waffen sehen, die sie bei sich hatten. Auch sein Freund, Judas, war dabei. Judas ging auf Jesus zu. Sie sahen sich in die Augen. „Verrätst du mich mit einem Kuss?“, fragte Jesus. Judas hatte die Priester und Soldaten zu Jesus geführt. Die Jünger liefen zu Jesus. Jetzt war das geschehen, vor dem alle Angst hatten. Jetzt hatten sie Jesus – ihren Freund. Jetzt würde das passieren, was Jesus so oft gesagt hatte. Vor lauter Angst liefen die Jünger weg.


ANGST

Der Angstfresser

Male den Angstfresser aus und klebe die beiden Teile in- und auf eine Streichholzschachtel, so wie auf dem nebenstehenden Bild zu sehen.
In den Angstfresser legst du deine Angst und bringst sie dann zu Gott.



Schutzengel

Male den Schutzengel fertig und gestalte ihn farbig. Danach spendierst du ihr noch schöne Haare aus Strickwolle. Wenn du noch eine Holzklammer auf die Rückseite klebst, kannst du den Engel überall befestigen, wo du magst.

Sonntag, 28. März 2021

Jesus wird verurteilt

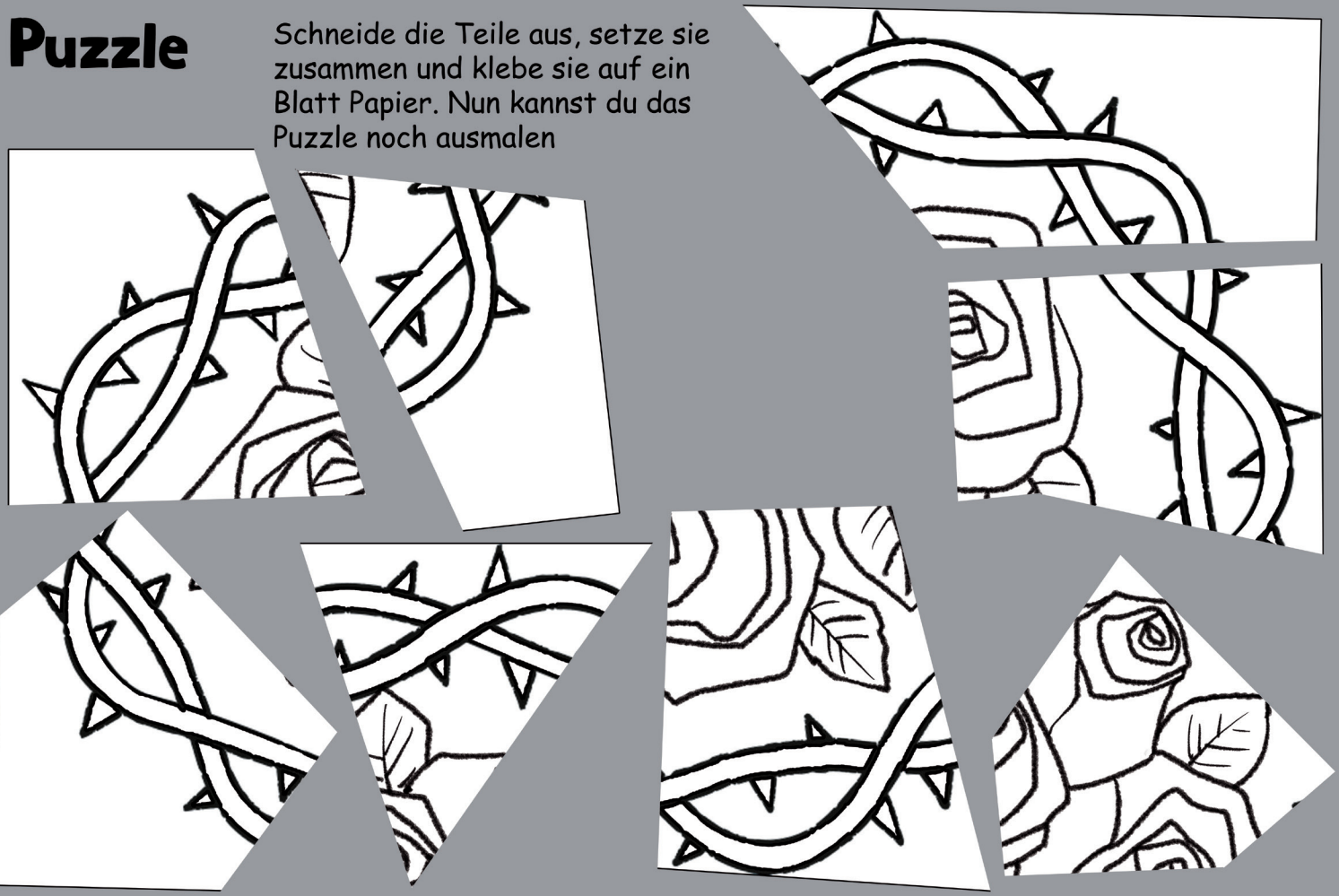
Lukas 23, 1-25

Die Soldaten brachten Jesus zu Pilatus. Er sollte ihn verurteilen. „Er hetzt das Volk auf“, sagten sie. Pilatus fragte ihn: „Stimmt das?“ Pilatus sprach lange mit Jesus, aber er konnte nichts finden, das Jesus falsch gemacht hat. „Er hat doch gar nichts falsch gemacht!“, sagte Pilatus. „Warum soll ich ihn verurteilen?“. Aber die Leute riefen: „Ist doch egal. Du sollst ihn verurteilen - Sofort!“ Pilatus wusste sich nicht zu helfen und sagte: „Dann schicke ich ihn zu König Herodes. Er soll entscheiden“. Bald war Jesus wieder da. Auch Herodes wollte nichts entscheiden. Pilatus sagte noch einmal: „Ich finde nichts, was er falsch gemacht hat. Ich kann ihn nicht einfach so verurteilen!“ Da wurden die Leute laut und schrieen: „Weg mit ihm! Kreuzige ihn, Kreuzige ihn!“ Die Rufe wurden immer lauter und Pilatus bekam Angst. Was, wenn die Leute den Palast stürmen? Da sagte Pilatus. „Nehmt ihn. Ich erfülle euren Wunsch“, und verschwand ganz schnell in seinem Palast.

Kreuzigt ihn
Kreuzigt ihn

Puzzle

Schneide die Teile aus, setze sie zusammen und klebe sie auf ein Blatt Papier. Nun kannst du das Puzzle noch ausmalen



Impressum

Die Bibelgeschichten erscheinen viermal jährlich.
Kritik und Lob sind immer erwünscht.

Vertrieb:
blessings4you GmbH
Motorstraße 36, 70499 Stuttgart
Telefon: 0711 83000-45; Fax: 0711 83000-50
E-Mail: info@blessings4you.de

Herausgeber:
Zentralkonferenz-Kinderwerk der
Evangelisch-methodistischen Kirche
c/o Kinder- und Jugendwerk Ost
Lessingstraße 6, 08058 Zwickau
Telefon: 0375 20008-41; Fax: 0375 20008-42
E-Mail: bibelgeschichten@kjwost.de

Evangelisch-
methodistische
Kirche

Verwendete Bibelübersetzungen: Soweit nicht anders angegeben:
Lutherbibel, revidierte Fassung, 2017

Redaktionsteam: Jörg Halsema, Carsten Hallmann
Grafik: Jörg Halsema

Manuskript und Satz: Jörg Halsema

Redaktion und Autorenbetreuung: Carsten Hallmann
Lektorat: Carsten Hallmann

Druck und Verarbeitung:
Druckerei Mike Rockstroh, Aue

Preise je Ausgabe:
Kinderheft 4,50€;
Heft für Mitarbeitende 4,50 €;
Kombi Kinderheft und Heft für
Mitarbeitende zusammen 7,00 €

Dieses Heft gehört

Evangelisch-
methodistische
Kirche